

Bezugsgebühr:

Wochenblatt 3 Mk. 50 Pf. ... Die Dresdner Nachrichten erscheinen täglich...

Dresdner Nachrichten

Anzeigen-Carif.

Annahme von Anzeigen... bis Redaktion 3 Uhr Sonn- und Feiertag...

Meyer's mollige Schlafrocke, Joppen Schlafrock-Meyer, Frauenstr. 7.

Geegründet 1856.

Haupt-Verkaufsstelle: Marienstr. 38.

Hauptredaktion: Markt 1 Nr. 11 und Nr. 2026.

Adressmappen, Ehrengaben Extra-Anfertigungen Adolf Näter, Pragerstrasse No. 26



BERNHARD SCHÄFER

7 PRAGER-STR. 7

LEDERWAREN

Permanente Ausstellung von Braut-Ausstattungen u. Zimmer-Einrichtungen

G. Ritter, Möbelfabrik, Marschallstrasse 3, Eiberg 1. Katalog gratis und franko.

Tuchwaaren. Lager hochfeiner deutscher u. englischer eleganter Anzug-, Hosen- u. Paletotstoffe Hermann Pörschel, Scheffelstrasse 19.

Nr. 249. Spiegel: Deutschland und Haiti. Hofnachrichten, Sächsl. Kunstverein, Verband deutscher Miether- u. Wirthschaftl. Bitterung: Dienstag, 9. September 1902.

Deutschland und die Regerepublik Haiti.

Mit der auflässigen Regerepublik Haiti hat ein deutsches Kriegsschiff gemüthlicheren Maßen die scharfe, unabweisbare und erfolgreiche Sprache der Kanonen geredet...

Diese Lehre, deren Wichtigkeit eine lange Reihe von praktischen Erfahrungen im Verkehr mit den lateinischen Gemeinwesen à la Haiti und Venezuela bestätigt hat...

Den Anlaß der haitianischen Ausschreitung gegen den genannten deutschen Dampfer, die jetzt eine so nachdrückliche und solche Abmahnung erfahren hat...

jährlichen Ostaben abgedampft und die „Generale“ Firmin und Borronconel schlugen sich um sein Erbe die Köpfe blutig...

Natürlich ist es mit dem Ingrandbohren des schuldigen haitianischen Kreuzers allein nicht getan, vielmehr wird von der haitianischen Regierung, sobald von einer solchen erst wieder die Rede sein kann...

Da es sich für Deutschland bei dem jetzigen Vorgehen nicht um Landverwerb, sondern ausschließlich um Ehre und Genugthuung für ein Seeverbrechen handelt...

Es heißt nur noch zu wünschen, daß unter Auswärtiges Amt auch unsere noch immer rückständige Rechnung mit Venezuela thatkräftig begleichen und sich von diesem ungefahr auf derselben Stufe mit Haiti stehenden südamerikanischen Despotenstaat nicht länger am Gängelbände führen lassen möge...

ausreichende Macht zur See. Ich begründe die Nothwendigkeit einer starken Flotte nicht in erster Reihe mit unseren wirtschaftlichen Interessen...

Neueste Drahtmeldungen vom 8. September.

(Nachricht eingehende Telegramme befinden sich Seite 4.) Berlin (Priv.-Tel.) König Georg von Sachsen hat den 13. d. M. zu seinem Besuche im Neuen Palais des Königs...

Berlin (Priv.-Tel.) Die Königin-Mutter Margherita von Italien weilt im strengsten Anognito in Gienach, belagert die Wartburg und die Sonne und hat heute Mittag nach Würzburg ab...

Berlin (Priv.-Tel.) Aus New York wird gemeldet, daß Graf Thiele-Windler gegenüber andernweitigen Meldungen erklärte, der Kaiser habe ihm keine Weisung übertragen...

Chebnitz (Priv.-Tel.) Der hier tagende Konvent deutscher Naturforscher wählte als nächstjährigen Versammlungsort Halle a. d. Saale.

Hamburg (Priv.-Tel.) Der Paketdampfer „Wettalia“ lieh auf der Fahrt von Hamburg nach Montreal, an zwei Stellen, mit einem Schiffsbruch zusammen...

Halle a. d. Saale (Priv.-Tel.) Schwere Unwetter mit Hagel und Hagelregen werden aus ganz Sachsen und Mitteldeutschland gemeldet...

Arnold (Priv.-Tel.) Der Fabrikbesitzer Ulrich ist nach Hinterlassung von Reichthümern in Höhe von etwa 300 000 Mark plötzlich gestorben.

Wien (Priv.-Tel.) Im Noxgebiet brach ein aus Bayern zugereister junger Buchhalter gegen die einer Landpartie zwischen Grafenleim und Haberfeld bei einem Sturz in die tiefe Schlucht das Genick und blieb sofort todt.

Paris (Priv.-Tel.) In der Umgegend von Nogent in Flandern sind wieder große Waldbrände ausgebrochen, wobei ein Kreis sowie eine Frau umgekommen sind...

Kronendorfer Saenerbrunn. anerkannt bester mineralischer Sauerbrunn.

er die zahlreichen Besuche des 5. Korps an der Spitze der ersten Grenadier-Kompagnie nach dem Gebäude des General-Kommandos, vor dessen Kasse sich das Offizierskorps unter der Führung des Obersten Freyher v. Wittwig versammelt hatte.

Unter der Ueberschrift "Addition" schreibt aus Anlaß des bevorstehenden Besuchs des Königs Georgs von Sachsen in Berlin die "Süddeutsche Reichs-Zeitung": "Bei vielen Anlässen hat der Kaiser bezeugt, wie gern er die nationalen Verdienste der noch unter uns weilenden kaiserlichen Offiziere aus der großen Zeit des Einigungskrieges ehrt und wie hohen Wert er auf die Pflege des persönlichen Einvernehmens mit seinen hohen Verbundenen legt."

Der Kommandant des "Panther", Korvettenkapitän Geismann, hatte Befehl erhalten, das sechsberedige Kanonenboot "Erste a Bietrot" aufzubringen. "Panther" begab sich von Port au Prince nach Gonaves, wo er den "Bietrot" vollkommen überholte.

Das Leichenbegängnis Birchow's findet im Anschluß an die Trauerfeierlichkeit im Rathhause gegen 12 Uhr Mittags statt. Der Trauerzug wird durch ein Musikkorps eröffnet, dem Vereine und Korporationen vor dem Leichenwagen folgen.

Der italienische Vorkonkurrenz-Guido Vaccelli hat anlässlich des Ablebens Birchow's Namens der italienischen Gesellschaften an Prof. Dr. Posner die folgende Rede gerichtet: "Mein lieber Posner! Wo immer man in der Welt Wissenschaft und Arbeit, Rechtschaffenheit und Charakterfestigkeit sucht, wird dem Gedächtnis Rudolf Birchow's die höchste Ehre gezollt werden."

Die Berliner Stadtverordneten-Versammlung wird um nachträgliche Bewilligung von 26000 Mk. für die Ausübung der Festkosten zum Empfang des Königs von Italien aufgefordert werden.

Europa seine Studien über Völkerrecht, und im Oktober 1898 ernannte ihn Mac Anlen zum "Assistant Secretary of State". Hill ist fernerhin in Bezug auf das Welten internationaler politischer und Handelsverträge, ein Umstand, der allerdings seiner bevorstehenden Berufung nach Berlin nicht gering in's Gewicht fällt.

Auf dem Internationalen Orientalisten-Kongress in Hamburg theilte in der zweiten Plenarsitzung Präsident Semira David Behrmann die Antworten auf die in der Eröffnungsrede folgenden Fragen mit: "Potadam, 6. Sept. Se. Majestät der Kaiser und Königin lassen den Theilnehmern des 13. internationalen Orientalisten-Kongresses für die freundlichen Grüße vielfach danken und den Arbeiten und Vorträgen des Kongresses, denen Se. Majestät allerhöchste eine besondere Theilnahme widmet, einen guten Erfolg wünschen."

Die Zulassung von Ausländern bei der Technischen Hochschule zu Berlin hat in einigen Punkten Abänderungen erfahren, die von Wichtigkeit sind. Von den Ausländern, die als Studierende einzutreten wünschen, wird ein Reifezeugnis von einer neunstufigen höheren Schule oder einer zweifellos gleichwertigen Lehranstalt (hierbei hieß es einfach: "Reifezeugnis einer höheren Lehranstalt") verlangt, welches abgesehen von der im Heimatlande etwa vorgeschriebenen Aufnahmeprüfung, auch dort zum Hochschulstudium berechtigt.

Von Oktober an erscheint in Berlin eine Deutsche Arbeiter-Zeitung. Sie will die Waffe des organisierten Arbeiterkampfes in gleicher Weise werden, wie es die sozialdemokratische Presse für die organisierten Arbeiter ist.

Die Eingabe an den Papst hat eine Beschlagnahme der Pölen in dem Berliner Stadtteil Moabit abzuwenden beabsichtigt. Die Pölen, deren Zahl seit Einführung des polnischen Gottesdienstes in diesem Stadtteil von 700 auf 4000 gestiegen ist, verlangen eine Vermehrung der polnischen Pölen, deren Verlegung auf eine spätere Tagesstunde, sowie die Zulassung polnischer Kirchenorgane.

Die Fahrkartensteuer wird nach einem kürzlich erlassenen Befehle vom kommenden 1. Januar ab in Oesterreich erhoben werden. Die Steuer beträgt für die Hauptbahnen 12 Prozent, für die Lokalbahnen 6 Prozent und für die Kleinbahnen 3 Prozent des Fahrpreises; im Verkehr mit Ungarn und Bosnien-Serzegowina und darüber hinaus wird die Fahrkartensteuer in Höhe von 10 Prozent desjenigen Theiles des Fahrpreises erhoben werden, der auf die österreichische Beförderungstrecke entfällt.

Die Sedanfeier, welche Salzburger Anhänger Schönerer's veranstalteten, wurde wegen einer Rede des Abgeordneten Stein a g a l o t i. Abgeordneter Hoyer kündigte dort an, die Alldeutschen würden, wenn man den Tschuden die innere Antipathie bewilligen würde, dem Ministerium Körber zeigen, daß 16 Mann Langen- und Muskelkraft genug hätten, um parlamentarische Verhandlungen unmöglich zu machen.

Ungarn. In Karlsbad fanden arge Ausschreitungen statt. Ein Hochzeitszug serbischer Bauern, welche eine serbische Fahne mit sich führten, wurde vom Pöbel angegriffen, wobei die Serben mehr oder weniger verletzt wurden. Die aufgeregte Menge verbrannte die serbische Fahne unter Abhängen der kroatischen Fahne. Sodann wurden mehrere serbische Geschäfte und auch von Serben bewohnte Häuser demoliert.

Frankreich. Der "Figaro" meldet, Mitte Oktober werde wahrscheinlich die Kaiserin-Wittwe von Rußland, begleitet vom König von Griechenland und vielleicht auch vom König von Dänemark, nach Paris kommen, um den Präsidenten Loubet zu besuchen.

England. Fast ganz Süd-Irland, Dublin und Limerick sind indifferenz, ist unter das Ausnahmeregime gestellt worden. Die 1887er Inangangsakte ist wieder in Kraft getreten, ihre Durchführung die erste Maßregel des neuen Ministers für Irland, George Lambson, der Sig und Stimme im Kabinett hat. Zwei agrarische Mächte stehen sich in jenem Theile Irlands gegenüber: die irischen Großgrundbesitzer — das Londoner Kabinett zählt deren vier — und die Vereinigte Irische Liga. Die irischen Grundbesitzer drängen die nach ihrer Ansicht viel zu laue Regierung zu energischem Einschreiten gegen die Gewaltthätigkeit der

Dignitäten, worauf der neue Vizekönig Lord Dukes angewiesen wurde, mit der Ausdehnung des Belagerungszustandes auf den größeren Theil Irlands in Aktion zu treten. Die Regierung hat jedenfalls eine sehr schwierige Lage vor sich. Denn nicht allein mit der Liga hat sie es zu thun, sondern auch, wie ihre Sub-Belagerer Wahrscheinlichkeits darthun, mit den Transjordanen von Belfast, welche die Regierung bedrängen, die sogenannten Lokalitäten, die Protestanten, zu vernachlässigen, um mit den seitlichen Nationalisten zu verhandeln.

Ungland. Dem "Kaukaj Invalid" zufolge beauftragte Kaiser Nikolaus den Großfürsten Nikolaus Nikolajewitsch, ihn bei den bulgarischen Jubiläumserfeiern zu vertreten. Auf Befehl des Kaisers werden ferner Kriegsminister Suropatkin und zahlreiche hohe Offiziere, sowie Abordnungen aller Truppenteile, die bei Sofia gekämpft haben, an den Festen theilnehmen.

Serbien. An der in Belgrad anlässlich der Agramer Jahresfeier abgehaltenen, zahlreich besuchten Versammlung, an welcher auch Nicola Pašičić, Aleksa Jovanowitsch, Sabomir Stajewitsch, Giga Gerdinich, Ranta Stredowitsch, Rovan Avakowitsch, die angesehensten serbischen Politiker und Archimandrit Milorad Bejitsch aus Präsidentschaft lagen und Dimitrij Kostomowitsch, Gerdinich und Universitätsprofessor Rajowitsch die Hauptredner waren, wurde eine Resolution eingebracht, in welcher die besagten serbischen Agramer Vorgänge auf das Nachdrücklichste verurtheilt werden unter gleichzeitiger Erklärung, daß das serbische Volk mit lebhaftester Theilnahme das Verlangen der Agramer Serben begleite, welches auf Stärkung des Nationalbewusstseins, sowie des ökonomischen und kulturellen Lebens der Serben in dreieinigen Ausprägung gerichtet ist.

Amerika. Präsident Roosevelt hat am 5. September die Carter-Ban verlassen und ist nach den Südstaaten gereist. In Wheeling Westvirginien sagte Roosevelt in einer Rede, er könne die Truth nicht vernichten; er könne ihre industrielle Nutzung nicht ändern; er könne aber einen Einfluß auf sie ausüben und sie so lenken, daß sie keinen Schaden anrichten. Man müßte fortsetzen, das Wege der Evolution, nicht der Revolution. Man sagt, die Goldmine hätten Roosevelt geduldet, ihn bei der nächsten Präsidentenwahl nicht wieder als Kandidaten aufzustellen, wenn er den einschlägigen Weg forsetze.

Nach Berichten aus Port au Prince (Haiti) hat Jean Jumeau Witebalot's genommen. Die Aufständischen von Venezuela besetzten die Höhen in der Umgegend von Caracas, unterhielten seit Stunden hindurch ein Feuer mit den Regierungstruppen und zogen sich dann zurück. In der Hauptstadt herrscht großer Schrecken, die Schwierigkeiten mehren sich.

Athen. Die Misserfolge der englischen Diplomatie in China, die man nach den letzten telegraphischen Meldungen kaum bezweifeln kann, veranlassen die russische Zeitung "Rus. Wr." zu einigen Bemerkungen, aus denen man das Gefühl der Verdringung deutlich herauszieht. "Noch neulich hielten sich die Engländer in Peking launhaft für die Herren der Situation. Nach dem Abschluß des Bündnisses mit Japan waren die britischen Diplomaten augenblicklich fast davon überzeugt, daß ihre Wünsche in China ein Gezieltes sein würden. Das Eisenbahn-Abkommen erschien gleichsam als ein Beweis für die Berechtigung dieser Ueberzeugung."

Wien. In einer jüdischen Versammlung in Johannesburg ist ein Brief Lord Milner's vorgelesen worden, in dem dieser den vorzüglichen Eigenschaften, welche die Juden als Kolonisten hätten, hohe Anerkennung zollt und sagt, daß die Bestimmungen für die Naturalisation durch das für Transvaal bestehende Gesetz festgelegt seien. Er erklärte, in dem Gelehe bestehe kein Unterschied zwischen den Juden der verschiedenen Länder; auch werde kein Unterschied gemacht hinsichtlich der Religion und Nationalität bei der Gewährung des Wahlrechtes.

Kunst und Wissenschaft.

Der heutigen Aufführung im Königl. Hofopernhause, "Götterdämmerung", sieht man mit allgemeinem Interesse und großer Spannung entgegen, nicht nur weil man mit Gewißheit eine vollendet schöne Aufführung des gemaltenen Schicksals der Trilogie zu erwarten hat, sondern auch weil drei Götter, merkwürdiger Weise und Sängerinnen mitwirken. Von Herrn Ernst Kraus von der Berliner Hofoper ist jedenfalls eine der vollkommensten Darstellungen des Siegfried in sichere Aussicht gestellt und Frau Neuf-Belce, sowie Frau Schumann-Olein werden als Brunnhilde und Walküre zweifellos hervorragende Leistungen bieten. Die Vorstellung beginnt um 8 Uhr.

Wittheilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Für Frau Wittich, die erkrankt ist, wird in der Vorstellung der "Götterdämmerung" (heute Dienstag) Frau Neuf-Belce, Hofoperistisch-Badische Kammermädchen, die Partie der Brunnhilde singen. — In der morgigen Vorstellung, den 10. September, stattfindenden Aufführung der Oper "Der Barbier von Sevilla" wird Herr Greber vom ersten Male die Rolle des Don Basilio singen. Die übrigen Rollen sind wie folgt besetzt: Rosine: Frau Wedekind; Almaviva: Herr Greben; Figaro: Herr Scheidemantel; Don Bartolo: Herr Haag. — Die Königl. Generaldirektion hat das vieraktige Lustspiel "Der Taubensichlag" von Jerome S. Jerome, überetzt von Wilhelm Wolters, zur deutschen Uebersetzung für das Königl. Schauspielhaus angenommen. Im Königl. Schauspielhaus geht als erste Neuheit der Spielzeit "Don Gil", Komödie in 3 Akten, nach den Notizen des Tirso de Molina, von Friedrich Adler, Donnerstag, den 11. September, — außer Abonnement — in Scene. Das Werk ist folgendermaßen besetzt: Don Pedro: Herr Egnerth; Donna Ines: Frä. Erda; Donna Lucrezia: Frä. Gahn; Don Ramon: Herr Kren; Don Martin: Herr Decail; Donna Juana: Frau Balth. Götzen; Herr P. Reumann; Pablo: Herr Gung; Thibauter: Herr Huff.

Königl. Hofkapelle. Das Echo griechischen Gesanges, Goethe's "Iphigenie", gab vorgestern Abend der neuen Spielzeit den stimmenden Akkord. Etwas von der weichen feierlichen Stimmung, in die das Werk getaucht ist, lag

über dem Publikum, das der Dichtung eine glänzende Aufnahme bereitet, der sich im Ganzen und Großen die Kritik freudig...

langen wiederholt. Im zweiten Theil sprach besonders an: ein melodisch schöner, rühmlich großer Chor von Oskar Hermann...

neu unabhängig ist, soll jetzt einen eigenen Markt erhalten. Bis jetzt war sie sehr häufig in dem alten Saale der Oper...

Seite 4 "Dresdener Nachrichten" Seite 4 Dienstag, 9. September 1902 Nr. 219

Seite 4 "Dresdener Nachrichten" Seite 4 Dienstag, 9. September 1902 Nr. 219

Seite 4 "Dresdener Nachrichten" Seite 4 Dienstag, 9. September 1902 Nr. 219

Wiege Altar Grab.

Unterzeichnetem bleibt sich die Ehe, die Verlobung seiner Nichte Clara Luise Oberhoff mit dem Rittergutsbesitzer Herrn Oskar Leuthold auf Kommtz hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Dresden, Weißgasse Nr. 17,
im September 1902.

Emil Uhlig, Rentier.

Meine Verlobung mit Fräulein Clara Luise Oberhoff, jüngster Tochter des verstorbenen Rentiers Herrn Friedrich Oberhoff und dessen gleichfalls verstorbenen Frau Gemahlin Luise geb. Schiffner aus Herlosch i. West. beziehe ich mich anzuzeigen.

Mitternachts Kommtz bei Dresden,
im September 1902.

Leuthold, Rittergutsbesitzer.

Rosa Otto
Richard Haferkorn

e. i. a. W.
Scheidg. Dresden-Plösch.

Die Verlobung ihrer Kinder Paula und Ehrhard zeigen nur hierdurch an

Büchsenmeister Bruno Thiele
und Frau,

Heißenbrunn a. D. Gustav Zschocke
und Frau.

Gäckelsberg bei Flöha, Flöha,
im August 1902.

Paula Thiele
Ehrhard Zschocke
Verlobte.

Richard Rösch
Martha Rösch geb. Geissler

Vermählte.
Dresden-Grana, Bismarckstraße 17, 2,
7. September 1902.

Sonntag Nachmittag 3 Uhr ist mein lieber, guter Mann
Johann Traugott Tappert
nach langem, schwerem Leiden sanft entschlafen. Dies zeigt tiefbetrübt an

Dresden, den 8. September 1902
Die tieftrauernde Gattin
Johanna Amalie Tappert geb. Kaiser.
Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 4 Uhr auf dem Johanniskirchhofe in Tolkewitz statt.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse ist heute
Abend 1/9 Uhr nach einem mühevollen Leben, welches zuletzt noch durch längeres Leiden getrübt wurde, mein innigstgeliebter Mann, unser lieber Vater, Schwager,
Schwieger- und Großvater
Herr Restaurateur Ernst Wicke

im nicht ganz vollendeten 67. Lebensjahre sanft in die
Ewigkeit hinübergegangen.
Tiefbetrübt zeigen wir dies allen Freunden und Bekannten, welche die Herzengüte des Verewigten kannten, mit der Bitte um stillen Beileid nur hierdurch an.
Dresden, den 7. September 1902.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Pauline verw. Wicke nebst Familie,
„Kryttalldalen“, Schießstr. 18.
Die Beerdigung findet Mittwoch den 10. September
Nachm. 3 Uhr von der Parentationshalle des Tolkewitzer
Friedhofes aus statt.

Nach langem Leiden verschied gestern Nachmittag
1/2 Uhr
Frau
Anna Marie Tamme

geb. Mühlberg.
In tiefstem Schmerze zeigt dies an

Der trauernde Gatte:
Th. Tamme, G.-Vorst.
Hörsbergersdorf, den 8. September 1902.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 10. d. Mts.,
Nachmittags 3 Uhr, statt.

Allen Freunden und Verwandten hiermit die trau-
rige Nachricht, daß unser lieber Vater, Bruder, Schwager
und Onkel, Herr
Friedrich August Müller,

Restaurateur im Königl. Großen Garten,
am 7. d. M. Abends 11 Uhr infolge Herzschlags plötzlich
verstorben ist.
Dresden, den 8. September 1902.

Johannes Müller
als Sohn.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 10. September
von der Parentationshalle des Trinitatisfriedhofes aus
statt. Die Stunde der Beerdigung wird noch besonders
im „Dresdner Anzeiger“ bekannt gegeben.

Gestern Abend erlitt ein sanfter Tod nach langem,
schwerem Leiden unsere innigstgeliebte, herzengute Mutter,
Schwester, Schwieger- und Großmutter, Tante und
Schwägerin, Frau
Amalie verw. Leubnitz,

geb. Müller
im 75. Lebensjahre. Im tiefsten Schmerze zeigen dies an
Dresden, den 8. September 1902
Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung erfolgt Donnerstag den 11. Septbr.
Nachm. 2 1/2 Uhr vom Tauerbanke, Schießstr. 43,
aus auf dem inneren Friedrichstädter Friedhofe.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse verschied
am Sonntag Abend 1/8 Uhr sanft nach längerem Leiden
mein guter Gatte, unser treuherziger Vater, Schwager
und Schwiegersohn, Herr
Carl Heinrich Löser.

Tiefbetrübt zeigt dies hierdurch an
Clara verw. Löser geb. Nicolai
nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 10. d. M.
von der Parentationshalle des Johanniskirchhofes in
Tolkewitz aus statt.

Hierdurch die traurige Mitteilung, daß am Son-
ntag früh 7 Uhr unsere liebe, gute Mutter, Schwieger-
und Großmutter, Frau
Auguste Wilhelmine verw. Martin

geb. Lucke,
sanft entschlafen ist. Um stillen Beileid bitten
Elsa Martin,
Elisabeth Rachlitz geb. Martin,
August Rachlitz.

Die Beerdigung findet Mittwoch 1/4 Uhr auf dem
Tolkewitzer Friedhofe statt.

Am 5. September starb nach langem, schwerem
Leiden unsere gute, unvergessliche Mutter.
Dresden, Berlin, Kiel.

Alfred Herzger,
Frida Vollberg
geb. Herzger,
Heinrich Vollberg
und Enkel.

Die Beerdigung erfolgt den 9. September 11 Uhr
Bormittags auf dem Trinitatisfriedhofe.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nach-
richt, daß unser lieber Vater und Großvater,
Herr Eduard Kötz,

nach längerem Leiden Sonntag früh im Alter von
75 Jahren verstorben ist.
Dresden, Weinligstraße 4, den 8. September 1902.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Helene verw. Böttger geb. Kötz,
Gertrud Böttger.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 10. d. M. 3 Uhr
von der Kapelle des Annenfriedhofes in Lobtau aus statt.

Für die uns bei der Krankheit sowie beim Heim-
gange unseres geliebten Vaters, des

Privatns Herrn

August Hermann Mörtzsch

so zahlreich zu Theil gewordenen wohlthunenden Beweise
der Liebe und Hochachtung sagen wir hierdurch unseren

innigsten und aufrichtigsten Dank!

Dresden, am 7. September 1902.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dank,

herzinnigsten Dank Allen, die uns bei dem Heimgange
unserer theueren Entschlafenen Trost in so reichem Maße
durch Wort und That, durch so überaus herrlichen
Blumenbesand und durch so ehrenvolle zahlreiche Be-
gleitung zur letzten Ruhestätte bewährten.

Herzinnigsten Dank besonders noch Herrn Dr. med.
H. Heide, Dresden-Lobtau, für die selbstlose Auf-
opferung, das Leben unserer innigstgeliebten Ent-
schlafenen uns noch zu erhalten; ehrfurchtsvollsten Dank
dem Herrn Pastor **Blaschke** für die wahrhaft
beruhigenden Trostsworte am Sarge und am Grabe,
underner Dank dem Gefangenen „Gejüngel“ für
den erbauenden Gesang.

Dresden, am 8. September 1902.

Oberwerkführer Gustav Knöschke
und Kinder.

Verloren + Gefunden.

Verloren am Sonntag e. silb.
Ketten-Armband Ein Blag.
Carolee, Seeltr. Weg. Belohn.
abzugeben Landhausstr. 9, 4.

**Grundstücks-
An- und Verkäufe.**

Sodasfalls halber verkaufe ich
mein bei Pirna gelegenes

Gut,

115 Acker Feld, Wiese und
Wald, in einem Ron direkt am
Güterhof, mit reichlichen und ge-
räumigen Gebäuden, gr. Inventar,
incl. Erntevorräthen, zu einem
Preis bei 50,000 M. Anz. durch

de Coster,
Dresden-N., Annenstr. 14, 1.

Gut Nr. 34

Gr.-Tinz,

St. Piegisch, Schlesien
mit 100 Morgen Land u. 8 Morg.
Wiese, sehr schöner Ernte, schön,
massiven Gebäuden mit verzinsb.
Ausgangshaus, lebendes u. todtet
Inventar im besten Zustande
vorhanden, 10 Minuten von der
Bahn Tauer-Rathsch, die in Kürze
dem Verkehr übergeben wird,
evang. Kirche u. Schule am Orte,
ist sofort zu verkaufen. Ver-
dingungen günstig. Hypotheken
selt. Anzahl. nach Uebereinkunft.
Näheres beim Eigenthümer.

**Kleiner
Gasthof**

bei Stefa, mit Saal (neues Bar-
rett), 2 Scheffel Feld, ist bei
6-8000 M. Anzahl. billig zu
verkaufen. Näheres ertheilt die

Schloßbrauerei
in Stefa a. G.

Weinböbla.

Reizend gelegene Villa am
Walde, für 2 Familien passend,
zu verkaufen, eb. zu verkaufen.
Preis 15,000 M. Näheres unt.
J. B. 100 an Fil. Gassen-
stein & Vogler, Baustr. 12.

Stiftsgut

bei Pirna, 79 Acker Areal, gute
Gebäude, separates groß. Wohn-
haus incl. vollem Inventar und
den Erntevorräthen f. 125,000 M.
bei 1/3 Anz. zu verkaufen durch

de Coster,
Dresden-N., Annenstr. 14, 1.

Das in Substation er-
handene, in vorz. baul.
Zustande bef. neue **Eck-
haus** in bester Lage von
Laubegait, Ostseite, will
ich für den Spottpreis von
38,000 Mark verkaufen.
Grundfläche 36,500 M., An-
zahlung 6000 M.
Rein & Co., Schießstr. 8, 1.

Nabe Hamburg,

18 Min. Bahnfahrt, herrschaftl.
Wohngrundstück

mit elektr. Lichtanlage, Stallung
für 6 Pferde, Wagenremise und
Küchenwohnung, circa 55,000
□ Bau groß, sofort für 52,000 M.
verkauflich. Anzahl. nach Ueber-
einkunft. **K. Knudsen, Alt-
Rahlstedt.**

In **Sichowan** ist ein neues,
brauberechtigtes, schuldentrees

**Zwei-Familien-
Geschäftshaus**

in feiner Lage mit Nebeneinricht.
für Weinstuben oder Bude mit
Hol u. großem Garten, Fläche
8x42 m. Grund. 10,670 M. für
16,000 M. bei 1/3 Anzahlung zu
verkaufen oder gegen eine Ein-
familien-Villa in der Nieder-
schönitz bis 20,000 M. zu ver-
kaufen. Angebote u. **Gaus-
kauf 52** postlag. **Sichowan.**

Seite 5 „Dresdner Nachrichten“ Seite 5
Dienstag, 9. September 1902 — Nr. 240

Zum angeblichen Schlachtviehmangel.

In der von der Fleischer-Innung in Nr. 245 gebrachten „Richtigstellung“ war unsere Behauptung, daß es eine Unwahrheit sei, daß die Schlachtviehpreise seit ca. 2 Jahren ununterbrochen gestiegen seien, mit Entschiedenheit zurückgewiesen.

Wir halten demgegenüber unsere Behauptung aufrecht, und wir können nur wiederholen, daß die Landwirtschaft in den letzten Jahren, bis in diesen Sommer hinein, so niedrige Preise für ihr Schlachtvieh erhalten hat, wie sie noch nie dagewesen.

Wenn nun jetzt seit einigen Wochen etwas höhere Preise angelegt werden, und wenn selbst ein Ochse auf einer Auktion in der Lausitz aus gewissen Gründen bis auf 42 Mk. pro Centner getrieben wurde, so bringt das die oben erwähnte Thatsache nicht aus der Welt.

Mit Preisen, wie solche von der Innung genannt werden, würden die Landwirthe sehr zufrieden sein, wenn sie sie nur erhielten.

Da früher die niedrigen Preise keine Veranlassung zu einer entsprechenden Herabsetzung der Fleischpreise gewesen sind, so darf die Landwirtschaft wohl das Recht für sich in Anspruch nehmen, sich dagegen zu verwahren, daß man sie jetzt für die Erhöhung verantwortlich macht.

Im Namen vieler Landwirthe:

Br. Böhme-Döberkitz. C. Erühl-Luga. R. Stärker-Gr.-Seitschen.

"GALA PETER" DIE ERSTE ALLER MILCH-CHOCOLADEN
Fabrik VEVEY Schweiz FEINSTE SPEISE-CHOCOLADE JEDE ANDERE MARKE IST NACHAHMUNG

Altien-Bierbrauerei Zum Plauenschen Lagerkeller, Dresden.

Hiermit bringen wir zur gefälligen Kenntnissnahme, daß
Donnerstag den 11. September d. J.
die Verschrotung unseres

Märzenbieres

beginnt.

Rudolf Beyer, Pragerstr. 13,
Ecke Ferdinandstrasse

Tapeten - Ausverkauf

bis Ende September.

Versteigerung: 34 Marschallstrasse 34.

Mittwoch den 10. d. M. Vorm. von 10 Uhr an verfertigte meist ca. 2000 Meter Gardinen in weiß u. creme, 65 Paar Portieren, darunter Tisch- u. Tisch-Portieren, wolleue u. seidene Stoffe u. Schlafdecken, 80 Tisch-Tischdecken, 24 Tischdecken, 1 Lager weisse u. bunte Bettzüge, Bettdecken, fertige Jalousien, Hand-, Tisch- u. Taschentücher, Tisch- u. Tafeltücher, ganze Gebirge, 46 Tdd. Herren-Normalmänteln u. -Hosen, weisse Damenmäntel, 1 Lager Teppiche (Länge 2-6 Meter) in Berlin, Brac, Belours, Smyrna u. imit. Perier, Vorlagen und Vieles mehr.
Tel.-Amt 1, 1225. Max Jassé, Auktionator.

2 eleg. Kuch.-Bettstellen mit Nachschuberei u. guten Matr., 1 Kuch.-Rohrtrich m. M., 2 Kuch.-Salontische, 1 Kuch.-Spieglisch, 2 Blumentische, 1 eich. Bettst. m. Matr., 1 Kuch.-Garbenbrotkorb, geschmückt, seltener Gelegenheitskauf, billig zu verkaufen
Görlitzerstr. 21, dt.

Bade-Einrichtungen liefert billig
F. Planschil, Cornsstr.
2,
gegenüber der Börse.

Eine gebrauchte **Gaskrone** wird sofort zu kaufen gel. Gef. Ang. u. J. W. 577 Exped. d. Bl.

500 Ltr. Vollmilch im Ganzen oder einzeln u. sofort oder 1. Oktober u. zahlungsfäh. Käufer gesucht. Off. erb. u. J. G. 562 Exped. d. Bl.

**!! Seltene Offerte !!
!! Piano !!**
altdeutsches Prachtin-strument billig zu verk. ev. Tafel-geh. Alt. u. oder Tafel-Georgantstr. 13, B. Schumann.

Heu. Heu.
Kaufe größeren Posten gutes, trockenes Weizenheu, loles und gebundenes, 5 Kilo-Effekten und Küster an J. Patzelt, Dresden-Altt., Rothenstr. 34.

Die besten **Aufwaschtische** liefert
Paul Schaarschmidt, Dresden-Blasewitz, Musterbestie kostenlos.

Bienenstöcke mit Bienen zu verk. Radebeul, Barthstr. 8, altes Dorf.

Gas-Motor, desgl. eine Saferquetische, Beides fast neu, sofort billig zu verkaufen. Off. u. K. E. 558 Exped. d. Bl. erbeten.

Piano, gut erhalten, billig zu verkaufen
Wetzigstr. 6, 3. r.
Neue u. gebrauchte Möbel billig zu verkaufen Breitestr. 12, An der Mauer.

Teppich-Reparatur
aller Sorten prompt und billig.
M. Schneider in Naunitz bei Dresden, Wildenruffstr. 23.
Zu verkaufen 1 Kinder- und 1 Eiertwagen. Näheres Zweigelhauer, Gerolstr. 54.

Wo kauft man Vögeln mit Spiritus? Off. u. F. J. Postamt König Albertstr. erb.

Ein echt Kuch.-Bettst., 45 M., sowie ein echt Kuchbaum-Garderobe-Schrank, geschmückt, schwere Arbeit, billig zu verkaufen
Maustr. 64, dt. 1.

1 gutes Säulen-Büchschloß u. 1 Nähmaschine billig zu verkaufen
Reichenstr. 12, 3. r.
Schreibstisch, Tischschloß zu verk. Büchschloß 52, dt.

Galvanos liefert schnell, sauber und billig
Verlagsdruckerei „Dresdner Nachrichten“
Marienstr. 38

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Kauf Restaurant, wenn geundes Geschäft u. 3 Uebernahme 12.000 Mk. gen. befrist. Publikum. Offerten u. Selbstverkaufer u. J. D. 410 erb. „Invalidentauf“ Dresden.

Suche Hl. gutgehendes Restaurant zu pachten, wenn 3000 Mk. Ausg. genügen. Off. erb. Dohna bei Wügelin, Neuegasse 8, Veher.

Mein wirklich gutgehendes **Barbier-Geschäft** will ich wegen Uebernahme eines Restaurants geg. Anzahl. verk. Seid. ist das Alt. am Platz mit einer Einnahme von Mk. 4000 jährlich. Miethe billig. Gef. Offert. unt. J. C. 105 in die Fil.-Exped. d. Bl. gr. Klosterstr. 5.

Barbier-Geschäft, gute Familien-Existenz, billig zu verkaufen. Näh. bei H. Waig, Blochmannstr. 29.

Kl. Land-Gasthof oder Restaurant wird von zahlungsf. Käufer zu kaufen und sofort zu übernehmen gesucht. Off. mit Preis u. Umf. unt. G. 36497 Exped. d. Bl. Agenten zweifeln.

Gasthaus, nahe Altm., u. v. Br. 5000 Mk. Ksch. bei Emil Schubert, Dresden, Wahrenstr. 19, Bureau für Gastwirth.

Wegen anderweit. Unternehm. verkaufe m. Kottgeb., rentabl. **Geschäft der Metallbranche.**

Gute Hypothek oder kleines Grundstück, auch auswärts, wird event. mit angenommen. Off. von Selbstkäufern unt. R. 920 an Haasenstein & Vogler, Dresden, erbeten.

Kleine Bäckerei 1. Oktober billig zu vermieten.
Zehnenstr. 17.

Restaurant und Gasthof, Mitte Altstadt, ca. 200 Mk. tägl. Bierl. sof. zu verkaufen
C. Klettsch, Wallstr. 4.

Wegen Verheir. ist sol. d. Kaffe-anteb. **Milch- u. Butter-Geschäft,** best. f. Frau als Nebenbesch., mit Waaren u. feiner Einrichtung, für 700 Mk. zu verkaufen. Näh. auf Offerten unter D. M. 4030 Rudolf Mosse, Dresden.

Delikatessgeschäft ein gros & en détail, beste Lage Leipziger, 24 J. in einem Reichth. Altred- u. Franzh. b. u. günst. Verh. ev. sof. preisw. zu verk. Gef. Betr.-Kapital 15.000 Mk. Ang. n. Ueber-einf. Offerten u. L. E. 4558 Rudolf Mosse, Leipzig.

Chocoladen-Geschäft in bester Lage der Stadt ist ver-änderungsb. sof. zu verk. Off. u. G. H. postl. Wittweiba.



Irische Fuchs-Stute,
7jähr., 176 Ctm. hoch, hervor-togendes Exterieur, trägt jedes Gewicht, geritten, 1. u. 2. Spänning gefahren, aus Brithand preis-werth zu verk. Spanische Reit-schule, Wederstr. 30.

Pferde.

Ein Paar sehr gute Wagen-pferde, starke Läden, 9jähr., ein-u. zwei-spän. gefahren, Verhältnisse halber preiswerth zu verkaufen.
Off. u. J. K. 565 Exped. d. Bl.



Pony-Verkauf.

Verkaufe meinen 6jähr. Kotten Pony, welcher für Kinder zum Reiten und Fahren sich eignet, da sehr fromm u. schon von Kindern geritten und gefahren wurde.
Edward Uhlig, Riesa, Bismarckstr. 35.



Ungarischer Dunkelstuch, ca. 3jährig, 170 cm groß, sehr gut geritten, truppenstark, ist wegen Kommando-Ablösung äußerst billig zu verkaufen. Näheres Reithahn Pfaff, Lindenaustr. 38, n.

Zwei elegante braune Ponies mit Geschirr stehen zum Verkauf
Papiermühlengasse 10.

Suche ein Kutschpferd zu kaufen, sicher im Zug, 12-13 Jahre alt, 1.68-1.70 hoch.
Rittergut Schmochtitz bei Bautzen.

2 Jagdwagen, 2 leichte Halbhaufen, 2 Americains, ca. 70 Stück 1. und 2. Spänning gebrauchte **Aufschiebhirre,** Brustplatt, 8 Cabriolet-geschirre, 3 Reissattel, 20 Stück Arbeitsgeschirre, Säme, Jügel billig zu verkaufen
Rosenstr. 55, Emil Ubricht.

Donnerstag steht im **Bahnhofshotel Seefenstein ein Dogoart,** kompl. zum Abfahren, brauner Wallach, 9jährig, Natur-Rordwagen zum Verkauf.

Affenpinscher, raffrecht, mit guten Eigenschaften, Paar u. Farbe schön, bei guter Behandlung billig zu verkaufen
Bottschstr. 10, 2.

Zum **Backen von Erntefest- und Kirmess-Kuchen** verwende man nur die rein-gemahlene Getwörze von **C. G. Klepperhain,** Dresden-Al., Frauenstr. 9, Begründet 1707.

Theilzahlung!
Pianos gegen bequeme Monatsraten empfiehlt **Stolzenberg,** Johann-Georgen-Allee 18.

Grosser Geldschrank, als Bücherschrank zu benutzen, zu kaufen gesucht. Offerten unter K. M. 500 Exped. d. Bl. erb.

Heirath!

Geb. Dome, 33 J. alt, hübliche Erschein., Rittergutsbesitzer, mit 70.000 Mk. Vermögen, wäterlich wünscht zu Heirath die Bes. eines geb. Herrn in nur sich Verhältn. zu machen. Gest. Offerten unter N. 33 an Réunion Internationale Ernst Gärtner, Dresden, Sachsenplatz 3, erb. u.

Heirath!

Junger Mühlenbesitzer, Dunkel-blond, sehr stattliche Erscheinung, vermögend wünscht Ehe mit gebildeter, wirthschaftlicher Dame, auch Witwe, Näh. erb. bereitwilligst Frau Lina Elias, Johannesstr. 9, I. Et. Sprechzeit v. 11 Uhr an

Deutsche. Wer reiche Heirath sucht, auch Verren ohne Vermögen, erbält sof. 600 reiche Partien a. Bildern, Auswahl. Senden Sie nur Adr. „Reform“ Berlin 11.

Heirath.

Geb., unabh. Witwe, von angenehm. Aussehen, 59 J. alt, mit 40.000 Mk. Vermögen, wünscht sich zu verheirathen. Gest. Off. unter A. 50 erbeten an Réunion Internationale Ernst Gärtner, Dresden, Sachsenplatz 3, n.

Heirath.

Baukbeamter, 30 J. in feiner Stellung, erst kürzlich nach Dresden verkehrt, sucht die Bekanntschaft einer hübschen, wohlverw. jungen Dame zwecks weiterer Verheirathung. Gest. Off. u. K. T. 597 Exped. d. Bl. erbeten.

Herzenswunsch!

Ein jg. Mädch. geb. u. lieblich, Richtig g. verheir. sich wie üblich; Hab' lieber wenig Geld u. Gut, Doch a. brav. Herz u. heit. Muth, Geh' nicht so auf Schönheit, Reichthum u. Jugend. Als a. g. Char. Bild u. Jugend. Drum w. i. m. a. te. Weisheit bau u. Und nicht so nach dem Leibigen, Geld braucht u. ich u. Wer eben, bent u. fühl wie ich. Der sch. d. nicht anonym an mich. Er l. m. Br. ev. auch Kontofte Unt. V. G. 100 postl. Weisheit ein.

Ein sehr vermög., feingeb. Kauf-mann u. gut. Ausf. u. ange-nem. Neuzeren wünscht in ein autgeb. Geschäft einzubetrathen.
Frau Kobi, Marienstr. 32, 1.

Heirath.

Vor 8 J. meine Eltern durch den Tod verloren, vor 1 J. mein Onkel, von welchem ich 85.000 Mk. erbe. Wünsche mich ehelichen mit einem charakt. Herrn zu ver-heirathen. Bin 25 J. alt, Christl. Religion. Einigen Antzige u. „Geldliche Zukunft“ an die Administration „Intern. Reform“, Budapest, Ciengetgasse 72, erb.

30, wirthsch. erzog. Mädchen, J. 25 J. alt, m. schön. Ausst. u. spät. Verm. von 10.000 Mk. sucht d. Bes. e. Alt., gutst. Herrn behufs Heirath.

Richt. anonyme Off. erbeten unt. J. V. 576 in die Exp. d. Bl.

Auswärtig Geschäftsmanu in mittl. Jahren wünscht beh. Heirath die Bekanntschaft einer allseit. gebild. Dame. Gest. Off. u. F. 36433 Exped. d. Bl. erb.

Ein alt., wirthsch. u. fleißiges **Mädchen,** welches längere Jahre in Stell-ung gewesen und sich einlam. fühlt, möchte mit Achtung und Vertrauen mit einem gleich-gesinnten, ehelichen Manne in Briefwechsel treten, um sich später eventuell zu

verheirathen.

Vermittler und anonyme Sucht. verheir. Gest. Off. unter J. 8732 Exped. d. Bl.

Reide Heirath vermittelt die **Reide reu Krämer, Weissig** Bräuerstr. 6, Aust. aa. 30 Br.

2 mod. Bettstellen m. Matr., 1 gr. Schlafstisch m. Marmor, 2 Kleiderchränke, innen Eiche, Alles echt Kuch., sofd. gearbeitet, eine rothbr. Plüscharmatur weg. Bezugs-billig zu verkaufen. Ansuchen nur Dienstag u. Mittwoch Nachm. v. 2-4 Uhr Kurfürstenstr. 1, dt. r.

Ausgek. Haare kauft zu höchstem Preis, auch erhalten Damen u. ihnen selbst, best. Jähre, d. schönsten Theile ohne Zahur, sowie die aller-neuesten Tamenscheitel und sehr billig geliefert bei Arthur Eekoldt, Grünaustr. 27. Bitte recht sehr auf Namen, acht.

200 Liter Vollmilch in beliebigen Quantitäten sofort gesucht. Off. unt. U. J. 067 „Invalidentauf“ Dresden.

Seite 7 „Dresdner Nachrichten“ Freitag, 9. September 1902 Nr. 249 Seite 7

Arrangement der Firma F. Ries.
 Heute Dienstag den 9. Sept., Ab. 1/8 Uhr, Musenhau:
I. Concert des
Römischen Vokalquintetts für goistl. Musik.
 Karten bei F. Ries, Ad. Brauer (F. Piö-
 ner) von 9-11, 3-6 Uhr und an der Abendkassa.
 Das 11. (letzte) Concert findet Donners-
 tag den 11. d. M. im Musenhause statt.

Grosse Wirthschaft
 im Kgl. Grossen Garten.
Täglich grosses Concert
 von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirectors
 Anfang 4 Uhr. A. Wentscher. Eintritt 10 Pf.
 Beobachtungsvoll H. Müller.
 Morgen Mittwoch
Gr. Doppel-Concert
 von dem Trompetercorps des Königl. Sächs. Garde-Regiment-Reg.
 unter Direction des Kgl. Stadttrompeters und Militärmusikdir.
H. Stock
 und obiger Kapelle.
 Beobachtungsvoll H. Müller.

**Waldschlösschen-
 Terrasse.**
 Heute Dienstag den 9. September
Gr. Extra-Concert
 von der Kapelle des Herrn Musikdir. L. Gärtner.
 Anfang 5 Uhr. Eintritt frei. Programm 10 Pf.
 Beobachtungsvoll Hermann Hoffmeister.

Botanischer Garten.
 Täglich bis mit 21. September 1902
 von Nachmittags 5-10 Uhr
Richard Eilers-Concert
 (Orchester: 58 Mitglieder).
 Vorzügliches Programm. Hervorragende Solisten.
 Eintrittspreise: Von Nachm. 5 Uhr ab 50 Pf. für Er-
 wachsene.
 Ausgabe der sofort eintrittsberechtigten Winter-
 Dauerkarten.
 Die Direction.

Victoria-Salon.
 Gesellschaft
Winter-Tymian.
 II. A. neu:
„Ein Polterabend-Scherz.“
 Einlaß 7 Uhr. Anfang 1/8 Uhr.
 Im Tunnel von 7 Uhr an: D'Drahner.

Central-Theater.
 Das grosse
September-Programm.
 Einlaß 7 Uhr. Anfang 1/8 Uhr.
 Sonntags und Feiertags 2 Vorstellungen.

Palast-Restaurant
 Strubestr. 3 u. Ferdinandstr. 4.
 Größtes und schenkwürdigstes Concert-
 Etablissement der Residenz.
Täglich Auftreten
 der 4 süßen Mädels aus Ungarn,
 genannt die Balatons.
 Anfang 4 Uhr. Eintritt frei. Ende 11 Uhr.
 Referat: Bühne 30 u. 50 Pf.
Hotel Philharmonie,
 renommirtes Familien- und Kaufmannshaus.
 Beobachtungsvoll Wilhelm Heinze.

König Albert-Passage,
 Wislauerstrasse — Gr. Bräutigasse.
Grösstes Wiener Café.
Täglich Concert d. Künstler-Quartets „Goscinsky“
 von 4-11 Uhr. — Eintritt frei.

V. A. O. D.
 Heute Abend 1/8 Uhr Einführung u. Verm.
 Eibh. Loos.
Stadt-Waldschlösschen,
 Postplatz.
 Schönst gelegenes Gartencoraurant i. Centrum d. Stadt.
 Straßenbahnverbindung nach allen Stadtteilen.
Täglich grosses Concert
 des Wiener Damen-Orchesters.
 Direction: Hl. E. Reif. Anfang 5 Uhr.

Rheingauer Weinhandlung
L. R. A. Wilcke
 Inh.: Adolf Wilke, Gewandhausstraße 1 und 3.
 Rhein-, Mosel-, Bordeaux- und Südweine.
 Spezialität: Rheinweine
 in mittleren und kleinen Preislagen.
 Proben und Probestile auf Wunsch prompt und gratis.
Panorama International,
 Nationalität: D. I. Drei Raben. Tiefe Bode:
Salzburger Alpen!
 Salzburg, Nicht so. Schönst lebenswerth!

„Café Fergor“.
 Vorzügliche kalte Getränke. K. Weine.
 Neu! „Ausverkauf echter Biere“. Neu!

Wittenberger Hof,
 Gde Wittenberger und Marlaraf Heinrich-Strasse.
 Zu unserem heute Dienstag den 9. d. M., stattfindenden
Einzugsschmaus,
 verbunden mit Oerrenkräftlich, erlaubt sich freundlichst ein-
 zuladen
Johannes Stiebitz u. Frau.

WASSER
 räder, Mülเลอร์-
 maschinen, auto-
 matische Mehlm-
 schmaschinen,
 Haferquetschwalzen und Schrotgänge für
 Landwirtschaft, sowie Sägewerks- und Trans-
 missions-Anlagen haben als Spezialität in
 bestbewährter Ausführung billigst
Gebr. Grosse,
 Mühlenbauanstalt und Maschinenfabrik,
 Lohmen i. Sa.

E. PASCHKY
 Neue feinste
Riesen-Bratheringe
 sind soeben eingetroffen und wegen guten Janges
hervorragend preiswerth
 für auswärts 1/4 Dose circa 45 Stück, 1/2 Dose circa 25 Stück
 2/3 Dosen à 230 Pf., 1/2 Dose à 210 Pf., 1/2 Dose à 265 Pf.
 1/2 Dose 270 Pf.
 1/2 Dose à 135 Pf., 1/2 Dose à 140 Pf., 1/2 Dose à 145 Pf.,
 1/2 Dose à 155 Pf.
Kleinere Bratheringe
 ohne Kopf, 1/4 Dose ca. 35 Stück, für auswärts bei
 25 Dosen à 105 Pf., 10 Dosen à 110 Pf., 5 Dosen à 115 Pf.
 Für Dresden erheben sich die Preise des Stadtpfandes wegen pro
 1/2 Dose um 30 Pf., pro 1/4 Dose um 15 Pf.
 Versand prompt gegen Nachnahme.

E. Paschky.

Prof. Dr. Soxhlet's Neues
**Kinder-
 Nährmittel**
 rationelle Zuckersur-Kohlensäure.
Nährzucker,
 reine Dextrinmaltose mit Verdauungs-
 salzen: ohne Abführwirkung.
 Verbesserte Liebigsuppe in Pulverform.
 In den Apotheken und Drogerien, sowie bei **Knocke
 & Dressler,** Dresden-A. König Johann-Strasse.
 Die Döschen, 1/2 Kilo Inhalt, 1 Mk. 30 oder ab Fabrik 5 Döschen
 franco gegen Nachnahme 9 Mark.
Nährmittelfabrik München a. S. N. in Pasing.

Morgen Mittwoch den 10. September
Ausflug
 mit Angehörigen per Dampfer nach Klein-Zschachwitz.
 Abfahrt vom Terrassenufer pünktlich Nachmittags 1/8 Uhr.
Z. G. A.

Nach Theaterschluss!
 empfiehlt sich geehrten Herrschaften
Müller's Austern-Salon, Neumarkt 9.
 Feinstes Restaurant. — Bürgerl. Pflanzl.
 Portionspreise: M. 1.25 und 75 Pf.

Pferde-Rennen
 zu Dresden
 Sonntag, den 14. Sept. 1902, Nachm. 2 Uhr
7 Rennen = M. 27,000.— Breise.
Fahrplan der Sonderzüge
 zum Rennplatz ab Hauptbahnhof (Südhalle)
 Ostfahrt: 1.25 Uhr bis 1.35 Uhr Nachmittags.
 Rückfahrt: 5.30 Uhr bis 5.40 Uhr Nachmittags.
 Die Züge 1.37 Uhr Mittags aus Pirna und 6 Uhr Abends
 aus Dresden halten zum Ablegen u. Aufnehmen von Reisenden
 in Reid (Rennplatz).
 Alles Nähere siehe Anschlagtafel!
Das Secretariat des Dresdener Rennvereins.

Dresden-N.
Hotel zu den vier Jahreszeiten.
 Zimmer von 1.50 M. an.
Familien-Restaurant I. Ranges.
 Saalkofalitäten zur Abhaltung von Hochzeiten und
 sonstigen Festlichkeiten.
 Vorzügliche Küche, bestgepflegte Getränke.
 Um freundlichen Besuch bittet
Reinhold Pohl, Kofflerant.

Weinrestaurant Petras,
 Maximilians-Allee 1, Ecke Kreuzstr.
 Bekannt gute Küche zu kleinen Preisen.
 Erstklassige Weine.
Diners — 5 Gänge — M. 1.50.
Soupers — 4 Gänge — M. 2.—.
 Junge Rebhühner.
 Grosse Auswahl à la carte. — Alle Saison-Delicatessen.
Georg Ernst Minne.

Das grosse Winzerfest
 in Spaar bei Meissen
 findet Sonntag den 14. Septbr. statt.
 Historischer Festzug, Winzerreigen, Zuzerf. Festplatz
 mit volkstümlich. Vergnügungen, Weinseile.
 Wer sich vergnügt, sorgenfreie Stunden bereiten will, ist eingeladen.
Der Festausschuss.

Lehr-Uhr „Tick-Tack“,
 Aufschen erregende Neuheit.
 3.50. Robben ausgeführte Zimmeruhr mit Gewicht 3.50.
Praktisches Geschenk für Knaben.
 Die Uhr, zerlegt geliefert, kann mit Hilfe der beigelegten Ge-
 brauchsanweisung selbst von Kindern zusammengesetzt und in Gang
 gebracht werden. Die Bestandtheile passen tadellos! Zusammen-
 setzen. Auseinandernehmen ist ohne Werkzeug und ohne jede Nach-
 hilfe möglich! Die Uhr kann genau regulirt werden, erfüllt daher
 ihren Zweck als „Lehruhr“ sowohl als auch als Zeitmesser.
 Versand nach auswärts gegen Nachnahme oder Voreinsend-
 ung. — Bestellungen für Weihnacht werden schon jetzt
 entgegen genommen. Ansicht gern gestattet.
Arno Frieser, Uhrmachermeister.
 Dresden-A., Marienstr. 13.

Verantwortl. Redacteur: **Wernin Venzler** in Dresden. — Berleger und
 Drucker: **Vieljeck & Reichardt** in Dresden, Marienstraße 38.
 Eine Gewähr für das Gelingen der Anzeigen an den vorgesehriebenen
 Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
 Das heutige Blatt enthält 20 Seiten.
 Hierzu 2 Sonderbeilagen und zwar: Für die Gesamtanfrage
 einen Probest der 9. Wochenausgabe. Lotterie zu Dresden der Deut-
 schen Schutzgebiete von Selur. Rupp, Worms a. Rh., freier
 Ziehung vom 4. bis mit 8. Oktober stattfindend, ferner für Dresden-
 Altstadt eine Preisliste in Brennmaterialien von Gustav Diebig
 in Dresden-Löbtau.

Seite 8 „Dresdener Nachrichten“ Seite 8
 Dienstag, 9. September 1902 Nr. 210

Oertliches und Persönliches.

Die Gruppe Dresden des Sächsischen Chorgesangs...

Der Allgemeine Miethbewohner-Verein hielt am Sonntag in der Feldschloßgasse...

Ein unerschütterlicher Nachmittagsausflug nach Zwickau...

Im Zoologischen Garten erfreuen sich die Concerte des Richard-Walzer-Orchesters...

Verschiedene kleine Mittheilungen. Die feierliche Mannschaft des Nachbarrathes...

Der Luftschiffer Oswald Lische, welcher das Unglück hatte, seinen eigenen Ballon einzubringen...

Im Dresdener Diakonissenhause wurde dem Rektor des Bräuerer-Gymnasiums Dr. Oph der rechte Fuß abgenommen.

Polizeibericht, 8. September. In Vorstadt Viehchen hat sich gestern Nachmittag ein 25 Jahre altes Mädchen aus der im zweiten Obergeschoß gelegenen elterlichen Wohnung in den Hof gestürzt...

Das bekannte Café Berger, in Amalienstraße 6, zeigt sich noch nummehr beendeten Umbau in einem ganz neuen Gewande...

Der 21. Jahresbericht der Knabenbeschäftigungs-Anstalt des Stadtvereins für innere Mission zu Dresden...

Das die Knaben einen Arbeitsdienst von 400,00 M. erhalten...

In Brichwitz wird nächsten Sonntag das Erntedankfest gefeiert werden.

Die Gemeinde Kleinschadowitz beging am Sonntag, wie bereits kurz erwähnt, die Weihe ihres neuen Rathhauses.

Seifersdorf hat Nebenbau. In dem neu errichteten Ringum von Wald umgebenen Geseungsbau...

Das für Feuerwehreute gestiftete Ehrenzeichen wurde folgenden Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehrvertheilung...

Am Sonntagabend hat in Leipzig im dichtbesetzten Donnersdien-Saale der aus dem südafrikanischen Kriege bekannte Oberst Schiel...

Noch immer wird die Frage, wenn etwa eine Schuld an dem furchterlichen Bauunglück in Schönfeld beigegeben werden kann...

In Freiberg erschloß sich vorgestern ein italienischer Arbeiter. Weiter erkrankte sich eine Frau in der Bodenstammer ihrer Wohnung.

Bei dem Agenten und Fabrikarbeiter Thalmann in Kirchberg wurde von der Polizei eine Hausung durchgenommen...

Ein Riesenpilz, ein sogenannter 'Porling', im Gewichte von 2 Pfund ist von Herrn Fabrikbesitzer Certeil auf dem Revier Bergen bei Falkenstein gefunden...

Uelstein, 8. September. In unbewachten Augenblicken entfernte sich am Sonntag Nachmittag das 34jährige Schöndes des Kempners Baumann...

Am Sonntag Vormittag erfolgte die Einweisung des neuen Anstaltsgeistlichen am Kreisfrankenstift zu Zwickau...

Uelstein, 8. September. In unbewachten Augenblicken entfernte sich am Sonntag Nachmittag das 34jährige Schöndes des Kempners Baumann...

In Zwickau verunglückte durch die Explosion eines Sprengkessels der Steinbrucharbeiter Wöig.

Grüna, 8. September. Das 'Grüner Wochenblatt' schreibt: Heute morgen wurde im Rabensteiner Walde ein ansehend dem Arbeiterstande angehöriger Mann erschlagen aufgefunden.

Am Sonntag, den 14. d. M., wird in Auerbach eine Kirchenvisitation durch Herrn Oberhofprediger und Vicepräsidenten des Landeskonsistoriums D. Adersmann...

Wahlresultate. Berlesgaden, 8. September, 2568 Wähler mit 6748 Stimmen und 14 906 Wählerinnen...

Militärgericht. Vor dem Kriegsgerichte der 32. Division hatten sich der 1877 hier geborene Oberjäger August Richard Junke...

Amtsgericht. Der 25 Jahre alte Bierfasser August Hermann Renner aus Oberreichtal unterschlug nach und nach von dem Betragen, die er von den Kunden seines Dienstheimes...

Die Angeklagte wegen Unterschlagung bereits vier Mal verurtheilt ist. Sie erhält 3 Wochen Gefängnis.

Die Angeklagte wegen Unterschlagung bereits vier Mal verurtheilt ist. Sie erhält 3 Wochen Gefängnis.

Die Angeklagte wegen Unterschlagung bereits vier Mal verurtheilt ist. Sie erhält 3 Wochen Gefängnis.

Die Angeklagte wegen Unterschlagung bereits vier Mal verurtheilt ist. Sie erhält 3 Wochen Gefängnis.

Die Angeklagte wegen Unterschlagung bereits vier Mal verurtheilt ist. Sie erhält 3 Wochen Gefängnis.

Uebersicht über den Inzeratenthail.

Table with 2 columns: Inzeratenthail and corresponding amounts.

Dresdener Nachrichten.

Table with 2 columns: 'Deutsche Staatsanleihen' and 'Ausländische Anleihen'. Lists various government bonds with their respective values and interest rates.

Table with 2 columns: 'Eisenbahn-Prioritäten' and 'Industrie-Prioritäten'. Lists railway and industrial priority shares with their values.

Table with 2 columns: 'Banken' and 'Kreditanstalten'. Lists various banks and credit institutions with their stock prices.

Table with 2 columns: 'Chemische Industrie' and 'Metallindustrie'. Lists shares from the chemical and metal industries.

Table with 2 columns: 'Eisen- und Stahlindustrie' and 'Textilindustrie'. Lists shares from the iron/steel and textile industries.

Table with 2 columns: 'Versicherung' and 'Sonstige'. Lists insurance companies and other miscellaneous shares.

Börsen- und Handelsteil. Technisches.

Dresdner Börse vom 8. September. Die Berliner Börse... Dresdener Verkehrsbau- und Kaminbau-Fabrik... Leipziger Kalk- und Zement-Fabrik...

Das hundertjährige Bestehen der Königsbräue... Dresdener Straßenbahn... Dresdener Kammgarn-Fabrik... Dresdener Maschinenbau-Fabrik...

Dresdner Straßenbahn. Die Betriebseinnahmen in der Woche vom 31. August bis 6. September... Deutsche Straßenbahn-Gesellschaft in Dresden... Straßensbahn Hannover...

Wiederherstellung der Wirtschaft. Der Krieg nach dem Ausbruch der Revolution hat die Wirtschaft in Deutschland...

Produktion und Konsumtion in der deutschen Industrie. In einer in diesen Tagen abgehaltenen Besprechung...

Aufgaben der deutschen Industrie im Jahre 1902. Nach dem Erscheinen einer vom Reichsanwalteramt vorgelegten...

Patentverletzungen. (Mittheilung vom Patentamt des Reichsanwalteramts). Angeordnet von Reichsanwalt Otto Hoff...

Zahlungsanstellung. Die Reichsbank hat die Zahlungen...

Bank-Termin: Reichsbank 3 Proc. Lombardbank 4 Proc. ...

Table with 4 columns: Name, Amount, Name, Amount. Lists various bank transactions and interest rates.

Frankfurt a. M., 8. Sept. (Offizielle Schluss-Course). Celer. Credit...

Table with 4 columns: Name, Amount, Name, Amount. Lists exchange rates and other financial data for Frankfurt.

Berlin, 8. Sept. (Offizielle Schluss-Course). Celer. Credit...

Table with 4 columns: Name, Amount, Name, Amount. Lists exchange rates and other financial data for Berlin.

Dresden (Warenbörse), 8. Sept. (Offizielle Schluss-Course). Celer. Credit...

Table with 4 columns: Name, Amount, Name, Amount. Lists exchange rates and other financial data for Dresden.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Neujahrs-Braten mit Wiener Sauce...

Rönlingsfische. 500 Gramm gefüllte Röhrling rübet man mit 12 Eiern...

Rischmarktbericht (von C. G. Kühnel, Wöhring). Der rege Verkehr wurde durch die große Hitze etwas aufgehalten...

Rischmarktbericht (des Hoflieferanten Gottlob Jant, Flemmingstr.). In der Berichtsweise war der Geschäftsgang flau...

Selbstmarktbericht (des Hoflieferanten August Böhler, Wöhring). Der Verkehr am heimischen Selbstmarkt ist offenbar unter dem Einflusse...

Table with 4 columns: Name, Amount, Name, Amount. Lists various goods and prices.

Table with 4 columns: Name, Amount, Name, Amount. Lists various goods and prices.

Table with 4 columns: Name, Amount, Name, Amount. Lists various goods and prices.

Table with 4 columns: Name, Amount, Name, Amount. Lists various goods and prices.

Table with 4 columns: Name, Amount, Name, Amount. Lists various goods and prices.

Table with 4 columns: Name, Amount, Name, Amount. Lists various goods and prices.

Table with 4 columns: Name, Amount, Name, Amount. Lists various goods and prices.

Table with 4 columns: Name, Amount, Name, Amount. Lists various goods and prices.

Table with 4 columns: Name, Amount, Name, Amount. Lists various goods and prices.

Table with 4 columns: Name, Amount, Name, Amount. Lists various goods and prices.

Table with 4 columns: Name, Amount, Name, Amount. Lists various goods and prices.

Table with 4 columns: Name, Amount, Name, Amount. Lists various goods and prices.

Table with 4 columns: Name, Amount, Name, Amount. Lists various goods and prices.

Table with 4 columns: Name, Amount, Name, Amount. Lists various goods and prices.

60-64, 2. wässrige gebildete junge, gut gebildete ältere 28-31 resp. 55-60. 4. gering gebildete jeden Alters 25-27 resp. 51-54. ...

Chemischer Schlachtviehmarkt vom 8. September. Kuttisch: 314 Rinder (und zwar 62 Ochsen, 34 Kalben, 149 Kühe, 78 Ferkel) ...

Güterregister. Güterrenten haben vereinbart: der Schenkwirth August Hermann ...

Güterregister. Güterrenten haben vereinbart: der Schenkwirth August Hermann ...

Güterregister. Güterrenten haben vereinbart: der Schenkwirth August Hermann ...

Güterregister. Güterrenten haben vereinbart: der Schenkwirth August Hermann ...

Güterregister. Güterrenten haben vereinbart: der Schenkwirth August Hermann ...

Güterregister. Güterrenten haben vereinbart: der Schenkwirth August Hermann ...

Güterregister. Güterrenten haben vereinbart: der Schenkwirth August Hermann ...

Güterregister. Güterrenten haben vereinbart: der Schenkwirth August Hermann ...

Güterregister. Güterrenten haben vereinbart: der Schenkwirth August Hermann ...

Güterregister. Güterrenten haben vereinbart: der Schenkwirth August Hermann ...

Güterregister. Güterrenten haben vereinbart: der Schenkwirth August Hermann ...

Güterregister. Güterrenten haben vereinbart: der Schenkwirth August Hermann ...

Aerztliche Personal-Nachrichten. Dr. med. Curt Gerstenberger nimmt die Praxis wieder auf.

Größtes Erstes Hotel Deutschlands Central-Hotel, Berlin. 500 Zimmer von 3-25 Mk. Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

bewährteste Nahrung für Kufelke's Kinder mehli gesunder Magen-darmkranker Kinder.

Hohe Altersrenten bei verhältnismäßig geringen Einzahlungen erwirbt man seinen Kindern durch Versicherung mit Stufenanlagen bei der Südlichen Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.

Hofzahnarzt Rähm, Pragerstrasse 30, II. Sprechstunden: 9-6; für Unbemittelte 12-2. Vom 15. September ab Mosevitzkystr. 6, II.

Odde Neue Kindernahrung nach Professor von Mering. Vorzügliches Ernährungsmittel für gesunde und kranke Kinder.

Frauen-Schönheit. Künstliche Zähne, vorzüglich passend. sofortiges Essen und Sprechen ermöglicht. Plombirungen, Zahnziehen schmerzlos.

Plattenlosen Zahnersatz (american crown and bridge work). nicht herausnehmbar, sauber und geruchlos, die natürl. Zähne voll. ersetzend.

Echt Meissner Weinseitig von besonders mildem, weinlaurem Geschmack, vorzüglich zum Einlegen und zu Salat. Fabrikanten: Wittig & Fritzsche, Meissen, S. Unter Weinsäule ist in den meisten Kolonialwarenen, Truhen und Pfeifereigenheiten zu haben. Man verlange ausdrücklich Weinsseitig von Wittig & Fritzsche, Meissen. Wo nicht erhältlich, dann Versandt direkt.

Zur Zeit der neuen Kartoffeln und des Obstes ist es höchst empfehlenswert, in jedem Hause ein Spirituolum vorrätig zu halten. Als besonders prechentlich hierzu sind die bekannten Produkte der **Viqueur-Fabrik von Schilling & Körner**, 107 Wilsdrufferstr. 16, **Dresdner Getreidebrennerei u. Dresdner Bitter-Viqueur** zu erwähnen. Ersterer kostet à Flasche 1 2/3 Pf., letzterer 1 Pf. 200 Pf. 1/2 Liter. 115 Pf.

Hervorragend köstlicher, zugleich lieblich schmeckender Kammerwachs, vom 1. 1. 1902. — 100 Tausend, W. 2 5/2 Pf. 10, zu haben bei **Carl Bahmann, Waisenhausstr. 9** (gegenüber Central-Theater).

Die Gemeinde der Weinsseitig-Trinker vermehrt sich von Tag zu Tag, was nicht Wunder nimmt, da die Al. nur 65 Pf. kostet, auf das Tausend eine Al. als Prämie gewährt wird. Güte u. Bekanntheit der höchsten Anforderungen entspricht. Kleinerer Bezug bei Carl Bahmann, Waisenhausstr. 9, gegenüber dem Central-Theater.

Weinsseitig beiter Qualität, mehrfach prämiert, empfohlen **Roesler & Cie., Weinseitigfabrik, Meissen.**

Vermischtes.

Verstchiedenen Berliner Firmen ist vom Hauptpostamt die Mitteilung zugegangen, dass Postanweisungen und eingeschriebene Sendungen nicht mehr ausgehändigt werden könnten, wenn die Adressen der betreffenden Firmen nicht deutlicher unterzeichnet werden. Die Forderung deutlicher Unterschriften hat zu verschiedenen Malen die Behörden beschäftigt und in erster Linie war es Kurt Wisman, der auf alleidenschaftlicher Unterstichheit bestand und sehr unangenehm werden konnte, wenn die Beamten seinen Vorwürfe nicht nachgaben. Am schlimmsten steht es damit in der Sache der Justizverwaltung, wo ein halbwegs leiseich gezeichnete Adressen zu den größten Schwierigkeiten führt. Was nun die Unterschriften der kaufmännischen Geschäfte betrifft, die vom Hauptpostamt zu größerer Verlässlichkeit ermahnt worden sind, so wollen diese bei der Überwindlichkeit und nötigen Falles beim Staats-Anwalt Beschwerde einlegen und zwar deshalb, weil die „unleiderlichen“ Unterschriften handschriftlich eingetragen seien und daher nicht geändert werden dürfen. Die Frage wird sich also in dem Maße, als die Postverwaltung gehalten ist, die Eintragung der Unterschriften in das Adressenverzeichnis für unannehmbar zu halten, wie es sie sich an den Staatsanwalt stellt, daß sie mit Unterschriften nichts anfangen kann, deren Entzifferung ihr nicht gelingt.

„Eine Schwimlerin“, die nach dem Mörder der Familie Humbert geahndet zu haben scheint, ist in Breslau nach die Kriminalpolizei in der vom Postlektor Anna Gutwirth verhaftet worden. Sie wohnt Thiergartenstraße 47a, elegant eingerichtet, und bestand es, sich nach vielen Tausenden zahlende Schwämmen zu erwerbenden, fast stets unter der Vorherrschaft, in Italien eine Gesellschaft in Höhe von 400.000 bis 600.000 Wfr. in Aussicht zu haben. Und merkwürdiger Weise gelang es ihr immer, unter Hinweis auf die Gesellschaft, in fast allen Ständen Personen zu finden, die ihr Geld zu Tausenden liehen. Die Summen bewegen sich von wenigen Hundert Mark an, bis zu einer Summe von 20.000 Mark und 18.000 Wfr., die ein Kavalier-herbeibringer herbeibringt. Zur Vermeidung der Haupt-gefahr führt sie auch nach Italien und sendete von dort Briefe mit der Nachricht, daß die Gesellschaft in Kurzem fällig sei. Keiner erwiderte sie sich Schwämmen darüber, daß sie die Schwämmerei machte, von dem Vortel in Karlsruhe fassen in höherem Betrage zu erhalten. Zur Erlangung von weiteren Schwämmen hat sie auch ihr Mobilien an kleine Handwerker und Händler fortgesetzt in gleicher Weise verpackt, ihre Einkäufe jedoch immer ganz bezahlt. Es hat aber auch den Anschein, als ob sie Geld- und Wertgegenstände gleichfalls unter schwämmehaften Vorwänden, möglicher Weise aber auf andere Art erlangt hat.

Ein Kugelblitz ist jüngst bei einem Gewitter in Altenburg beobachtet worden. Er schien anfänglich still zu stehen, aber hat sich den Beobachtern in der Schridung genähert, weshalb sie annehmen mußten, daß er still stehe. Dann schloffen große Ranken in Gestalt von Sternen aus der Feuerkugel, und schließlich zuckelte ein Schlangenblitz daraus hervor. In diesem Augenblicke blendete eine elektrische Feuerzunge die Beobachter, und ein gewaltiger Donnersturm folgte unmittelbar darauf. Der Blitz ist in ein Wasserbehälter in unmittelbarer Nähe niederschlug, sowohl hohe Bäume und Häuser nahe dabei stehen, und hat sämtliche Fische darin getötet. Auch ein zweiter Blitzstrahl hat die anstehenden hohen Gegenstände berührt und ist in einen Baum gesunken, dessen Äste zerstückelt. Das sind gleich zwei Beispiele dafür, daß der Blitz nicht immer die höchsten Spitzen bevorzugt, obgleich sie gute Leiter abgeben.

Die Heilsarmee agitiert unter Schülern — das ist ihr neuestes Ziel. Die Stadtschuldeputation in Dresden hat deshalb die ihr unterstellten Direktoren und Schulleiter aufmerksam gemacht, daß in Breslau schulpflichtige Kinder zu den Versammlungen der Heilsarmee, jedenfalls ohne Wissen der Eltern oder sonstigen Erziehungsberechtigten, zugelassen worden bezug von Beauftragten der Heilsarmee von den Straßen weggeleitet und eingeführt worden seien. In den Versammlungen wird, wie es in der Verfügung heißt, den Kindern gelehrt, daß sie nicht nötig hätten, in die Kirche zu gehen, daß sie nicht zu beten brauchen, daß ihnen die Tugenden vergeblich seien, wenn sie in der Versammlung auf der Handlung kmeten, daß die Angehörigen der Heilsarmee mehr seien, als die Geistlichen der Kirche u. dergl. m. Auch sollen Schullehrer, wie des Leiters der Heilsarmee zur Anzeige gekommen ist, von den „Offizieren“ der Heilsarmee, mit einer Legitimationskarte versehen, in die Häuser geschickt worden sein, um namentlich bei besser situierten Familien freiwillige Geldspenden einzusammeln. Auch die jüngste Heilsarmee hat im vorigen Jahre auf die Wirkung von Schülern an den Wänden der Heilsarmee aufmerksam gemacht und sie als unzulässig bezeichnet.

Bei einer nächtlichen Razzia in Paris fand die Polizei in einer heruntergekommenen Weinstube unter einer Bank außer Gold und Silbermünzen ein Paket, das 40.000 Francs in Goldmünzen enthielt.

„Die Schlei, Sig.“ meldet aus Schmiedeberg: In Lausitz bei Schmiedeberg wurde ein Fuhrwerk durch einen Eisenbahnzug überfahren, wobei ein Mann und ein Pferd getötet, zwei Männer schwer verletzt und der Wagen zertrümmert wurde.

Ein schweres Geschick hat einen Arbeiter in Riegnitz betroffen. Sein jüngerer Sohn, ein 12jähriger Knabe, war in diesem Jahre wieder getauft worden und hatte die Unvorsichtigkeit, mit den ausgebildeten Fischen ein Maßbad zu nehmen. Infolgedessen stellte sich ein typhöses Fieber ein, dem er nach langem Krankenlager zum Opfer fiel. Die 16jährige Schwester des Knaben, ein feines, blühendes Mädchen, sowie die Mutter hatten sich bei der Pflege anstrengend angesetzt und erkrankten ebenfalls schwer. Auch diese beiden sind nun gestorben.

Der Sturm klappte auf dem Ammersee ein Segelboot um. Der Student Scherer aus München ist dabei mit einer Lame ertrunken.

Zwei ein in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag ausgebrochenes Feuer wurde das dem Württembergischen Landesbesitzer Reichsgrafen Schach von Thannheim-Kriedenbach zu Sinsheim (in Württemberg) gehörige Schloss Kriedenbach eingeschickt. Dem Brande sind auch wertvolle Altertümer zum Opfer gefallen.

Neunzig Pfingst- und 10 Mann von dem deutschen Segelschiff „Wautthud“ sind bei dem Sturm in der Algoaba ertrunken. Nur der zweite Feuermann Strömman, sowie die beiden Matrosen Wlitz und Lange sind gerettet.

Die 4,7 Kilometer lange Strecke von Nauen nach Bredow ist wegen Dammuntersagung, hervorgerufen durch wollebruchartigen Regen, auf einige Tage gesperrt.

Am Völlental im Harzgebiet starben drei Personen aus Alters ab, von denen zwei tot und eine schwer verletzt sein sollen. Bei der Station Schlan (Hörsen) stießen Nachtzwei zusammen, wobei ein Bremser getötet, die Lokomotivführer und ein Heizer leicht verletzt wurden. Der Verletzte konnte amnest erhalten werden.

Der General erkrankte sich der General Catinet. Wie bekannt wird, ist er an einer unheilbaren Krankheit. Der General war Kommandant der Grenlegion.

Fortsetzung siehe nächste Seite.

Fortbildungsschulen

I. Dresdner Frauenbildungsvvereins.

Beginn neuer Kurse den 6. Oktober 1902.

Abendschule: Deutsch, Rechnen, Schönschreiben, Buchführung, Französisch, Englisch, Hand- und Maschinenarbeiten, Sticken, Nähen, Schneider und Schnittzeichnen, Zeichnen. Preis: jedes Fach 1 Wfr. monatlich. Buchführungskursus halbjährlich 12 Wfr. Eintrittsgeld 1 Wfr.

Tagesschule: Deutsch, Literatur, Rechnen, Schönschreiben, Geographie, Französisch, Englisch, Zeichnen und Malen, Sticken und Zurechtarbeiten, Hand- u. Maschinenarbeiten, Schneider und Schnittzeichnen, Putzmachen. Preis: ein Fach 3 Wfr. bei 4 Wfr. monatlich, bei mehreren Fächern Ermäßigung. **Stenographie** (Gabelberger) 1 Jahr, Kursus 10 Wfr., Maschinenschreiben, 2 Systeme, Kursus 7,50 Wfr. Eintrittsgeld 1 Wfr.

Handelsschule: Beginn des neuen Kurses Ostern 1903.

Prospekte sind zu entnehmen und Anmeldungen erbeten täglich von 9-12, Montag auch von 3-5 Uhr im Schulhof, Straßestraße 19, II., Ecke Wolfesplatz.

Der Vorstand.

Geheilt durch Trülzsch's Citronensaftkur



13 goldene Medaillen

Dr. Trülzsch, Berlin N., Boyenstr. 37, Lieferant fürstl. Hofhaltungen.

In Dresden nur bei **K. Bahmann, Waisenhausstr. 9** und **C. Schneider jr., Wilsdrufferstr. 19**, in Pl. zu 60, 110, 210 und 310 Pf.

Specialist
für Haut- u. Geschlechtsleiden, besond. Herpes, syphilit. u. venereale. Schwäche, L. Horvath, promov. an d. Wiener Universität, früher Direktor der Dermat. Klinik Hochhaus, Dresden, Sibonienstraße 20.
Von 10-1, 3-5, Dienstag, Donnerstag und 7-9 Abends. Sonnt. 10-1. Damen sep. Wartezimmer. Arms beschäftigt.

Große Kaffee-Lagerei
von **Louis Lippmann**
Vieralfstr. Nr. 40. Dresden-A. Vieralfstr. Nr. 40.

Frisch gerösteter Kaffee
unübertroffen an Aroma, Wohlgeschmack und Kraft.

Nr. 1	reinschmeckend	per 1/2 Btl. Wfr.	—,65
2	do.		—,80
3	mittelböhnig, reinschmeckend		—,90
4	do. feinschmeckend		1,—
5	do. do. egal befehen		1,10
6	großböhnig, sehr feinschmeckend		1,20
7	extra groß, egalböhnig, besond. kräftig		1,30
8	großböhnig, fein, kräftig		1,40
9	do. hochfein, kräftig		1,60
10	do. kräftig, aromatisch		1,80
11	hochfein und aromatisch		2,—

Perl-Kaffee

Nr. 12	etwas feinschmeckend, befehen	per 1/2 Btl. Wfr.	—,95
13	sehr großböhnig, kräftig und fein		1,20
14	großböhnig, kräftig und fein		1,40
15	do. do. fein, weicher Schnitt		1,60
16	do. hochfein und kräftig		1,80
17	do. do. und aromatisch		2,—
18	do. exquisit fein		2,20

Expedition von 9 1/2 Pfund franko gegen Nachnahme oder vorher-Einsendung des Betrages. — Verpackung wird nicht berechnet.
Probieren gratis und franko.

Geheime Leiden
Ausküfte, Gichtleiden, Geschwüre, Schwäche etc. (langjähr. Erfahrung) heilt nach einfach bewährter Methode **O. Goculinsky, Dresden, Zingendorferstr. 47**, v. t., töl. v. 9-4 u. 6-8 Abd., Sonnt. v. 9-3. (16 J. b. verstorb. Dr. med. Blau thätiggewesen.) | 9

Nur 1 Pragerstr. 1, erste Etage
Um das grosse Lager zu reduzieren:
Schöne Glacé-Handschuhe für Damen
nur 0,90, 1,25, 1,50 Wfr.
Manöver-Handschuhe nur 2,50 und 3,00 Wfr.
Offiziers-Handschuhe, echt Kammhirsch, nur 3,00 Wfr.
Feines Ziegenleder . . . nur 2,50 Wfr.
Echt Juchten-Stepper . . . nur 3,00 Wfr.
Soldaten-Handschuhe . . 1,25 und 1,50 Wfr.
Washleder, für Damen . . . 1,50 Wfr.
Fahr- und Reithandschuhe. . . 2,50 Wfr.

Keine Durchnässung mehr!
Durch das Stoff-Imprägnierungs-Verfahren „Wasserperle“ werden alle Arten Bekleidungsstoffe, fertige Herren- u. Garderobe etc. in wenigen Tagen wasserfest gemacht.
Da die Frühjahrs- und Sommerbekleidung jetzt noch entbehrlich werden kann, so können man nicht, dieselbe einer Annahmestelle für Imprägnierung mit „Wasserperle“ zu übergeben.
Annahmestellen in Dresden: **Oscar Lehmann, Alst. Schloßstr. 30, Hast & Uthoff, Reut., Am Markt 6 und Prinz Georg-Platz 15.**

Aparte Neuheiten
für die **Herbst-Saison**
sind in allen Abteilungen und in größter Auswahl eingetroffen.

Anzüge
(helle, gekleidete Stoffe)
Markt 12, 15, 18, 20, 24, 30, 36 bis 48.

Paletots
(moderne Demi-Stoffe)
Markt 14, 16, 19, 22, 25, 28, 32 bis 39.

Joppen
(für Straße und Jagd)
Markt 3, 5, 7, 8, 9, 10, 12 bis 18.

Hosen
(moderner Schnitt)
Markt 2, 50, 4, 5, 6, 8, 9, 11 bis 16.

Für junge Herren und Knaben:
Paletots • Anzüge • Joppen • Hosen
von einfachsten bis zum feinsten Genre.

Grosses Stofflager
zur Anfertigung nach Maass ohne Preisaufschlag.

Schenswerthe Neuheiten in:
Hüten, Mützen, Cravatten etc.

Kaufhaus
„Zur Glocke“
Lohde & Comp.,
Freibergerplatz.

S. Neuberg,
Vierdehandlung,
Berlin NW., Lehrterstr. 12/13.
empfiehlt eine vorzügliche Auswahl
belgischer und dänischer Arbeitspferde.

Seite 12 „Dresdner Nachrichten“ Seite 12
Dienstag, 9. September 1902 — Nr. 249

Der dem Reichthum von Bismarck-Gut (Westküste von Island) aus wurde mittels drahtloser Telegraphie eine vorläufige Verständigung mit den Verwaltungen von Island und Grönland hergestellt.

Die neuerlichen Verhandlungen, welche die fortbauenden Operationen auf der Insel Martinique veranlaßt worden sind, und die hier Bedrohungen, welcher die noch überlebende Bevölkerung ausgesetzt ist, veranlassen das Ministerium, an Kabinetsrat zu denken, welche die Bevölkerung der Insel zu schützen geeignet sind. Die man aus den Erklärungen des Senators für Martinique, Smith, und des Deputierten der Insel, Clement, entnehmen kann, wird nichts Anderes übrig bleiben, als die Insel vollständig von Menschen zu räumen. Die beiden Vertreter von Martinique erklären, daß leider die Frage der vollkommenen Räumung aufgeworfen werden müsse. Die Vertreter der Insel sagen: Die Bedingung, welche die Ereignisse genommen haben, sind an und für sich so beunruhigend, daß man daran denken muß, die überlebende Bevölkerung zu retten. Augenblicklich steht das Schicksal der in Fort-de-France angelandeten Flüchtlinge die größte Bedrohung dar. Es sind dies nicht weniger als 150 000 Menschen, die man alle evakuieren muß. Wenn dies auch nicht an einem Tage geschehen kann, so muß doch schon jetzt dieser Frage nähergetreten werden. Die Vertreter Martiniques geben zu, daß die vollständige Räumung der Insel gleichbedeutend wäre mit dem Auslöschen dieser Kolonie, aber sie betonen, daß die Antwort auf die Frage eines nationalistischen Interieurs, was geschehen würde, wenn beispielsweise England oder die Vereinigten Staaten von Amerika die verlassene Insel annehmen würden. Die Vertreter der Insel bezeichnen diese Frage als zu heikel, um sie beantworten zu können.

In einem irischen Gefäß befanden sich vor Kurzem zwei noch ganz kräftige Hengste im Alter von 38 Jahren, was für ein Pferd ein ganz respektables Alter ist. Anschließend an diese Thatsache erzählt ein englischer Weidmann einiges Interessante über das Alter der Thiere: Hunde werden durchschnittlich nur 16 bis 18 Jahre alt, doch sind auch Fälle bekannt, wo einzelne 20 bis 25 Jahre alt wurden. Bei Katzen ist ein Alter von 15 Jahren schon eine Seltenheit. Bei guter Pflege läßt sich der Hund lange Jahre hindurch in der Gefangenschaft halten, jedoch nicht so lange wie der Fildär, der im Londoner Zoologischen Garten sogar 37 Jahre alt wurde. Die Affen, besonders der Gorilla, Schimpanse und Orang, werden in den Menagerien meist das Opfer der Lungenschwindsucht, so daß man in Bezug auf ihre Lebensdauer nur auf Vermuthungen angewiesen ist. Raben und Krähen erreichen ein Alter von 50 bis 70 Jahren, die Papageien sogar ein solches von 90 Jahren. Im Jahre 1859 meldete die „West-Suffex-Zeitung“ den Tod eines im Schlosse Arundel in England gehaltenen hundertjährigen Hais, von dessen gefangen gehaltenen sieben Nachkommen einer bereits 68 Jahre alt war. Im Jahre 1899 befanden sich im Zoologischen Garten in Amsterdam ein 62jähriger Condor und ein 34jähriger Mönchsgeier. In der Menagerie des Schlosses Schönbrunn bei Wien starb vor mehreren Jahren ein ägyptischer Kameleier im Alter von 118 und ein Goldhader im Alter von 80 Jahren. Die Gänse pflegen ein sehr hohes Alter zu erreichen, und obwohl es gänzlich ausgeschlossen ist, daß sie, wie Manche behaupten, 300 Jahre alt werden können, so weiß man doch andererseits mit Bestimmtheit, daß sie ein Alter von 100 Jahren erreichen. In Rotterdam war 1899 ein 41jähriger Pelikan zu sehen, im Jardin des Plantes in Paris befindet sich noch jetzt ein Storch, der 80 Jahre alt ist. Bis vor Kurzem befand sich im Zoologischen Garten in London eine 150-jährige Schildkröte. Ein Schriftstück in dem Archiv der Kathedrale von Peterborough berichtet von einer anderen Schildkröte, die dort 220 Jahre gelebt haben soll. Einer der sieben Erzählstoffe, welcher in dieser langen Periode dort lebte, hatte Gelegenheit, mehr als sechzig Jahre hindurch das Thier zu beobachten, ohne daß an ihm während dieser Zeit irgend welche Veränderungen vorgekommen wären.

Die „Frankf. Ztg.“ meldet aus Konstantinopel vom 6. d. M.: Der Brand von Hum-Karabassar bedeutet eine ungeheure Katastrophe. Abgebrannt sind 1149 Häuser, 5 Moscheen und 2 Kirchen. 8000 Bewohner sind obdachlos. Der Sultan entsandte mehrere Adjutanten, die den Abgebrannten in der ersten Noth Hilfe gewähren sollen.

Die gestörte Nachtude. Eine unangenehme Ueberraschung erlebte ein Mitglied des letzten Katholikentages während des Aufenthaltes in Mannheim. Die ein dortiges Blatt mittheilt, hatte dem Herrn das Wohnungsamt eine Wohnung in der Varnsdorferstraße zugewiesen. Nachts wurde er durch ein Geräusch aus dem Schlafe geweckt, das ihm nicht wenig Angst einjagte. Die Thür wurde aufgeschloffen und herein trat Jemand, der ungenügend zum Nachtschlaf schritt und Licht machte, um in grenzenloser Erstaunen zu gerathen, als er Jemand in der Bettdecke sah. „Wer sind Sie? Wie kommen Sie da herein? Das ist mein Zimmer und mein Bett“, rief der Eindringling dann los. Der Andere, aufgebracht durch die Störung, antwortete nicht weniger unwillig: „Ich lieg' aber drin. Machen Sie, daß Sie hinauskommen!“ Die nach dieser Einleitung zu erlauben, gab es den nächsten nächsten Nachtschlaf. Schuld an der Scene hatte die Vermieterin. Sie hatte die Gelegenheit, da ihr Mieter, ein Ingenieur, sich auf einer Erholungsreise befand, benützt, um das Zimmer dem Wohnungsamt des Katholikentages zur Verfügung zu stellen. Der Zimmerherr war aber unvernünftig zurückgekommen und hatte dann seine „Bude“ dreist vorgefunden.

Der „Gangillen-Marsch“ bei der Degradation. Während der englischen Krönungsfeierlichkeiten waren indische Truppen im Militärlager von Aldershot einguquartiert. Sie hatten vom König die Tapferkeitsmedaille aus Silber für ihre Leistungen im südafrikanischen Kriege erhalten und feierten in Middlesex taerlang die Krönung. Währenddem wurden ihre Zelte ausgeraubt und auch die silbernen Medaillen gestohlen. Nach scharfer Untersuchung wurden zwei englische Soldaten als die Diebe ausfindig gemacht. Sie wurden zu Degradation verurtheilt. Vor dem ganzen Regiment von Middlesex wurde ihnen die Uniform heruntergerissen. Dann jagte man sie bis zu den Thoren der Kaserne, während die Trommeln hinterdrein marschirten und die Weiser den für Degradation komponirten „Moguen's March“ (Gangillen-Marsch) spielten. Diese exemplarische Bestrafung geschah auf persönlichen Wunsch des Königs.

In dem Remport-Hofstener Regierungspulvermagazin fand eine Explosion statt, wobei viele Personen getödtet worden sein sollen.

Der Telegraph in Rußland. Man schreibt der „Frankf. Ztg.“ aus St. Petersburg: Die Trägheit der russischen Telegraphenbeamten ist im Jarenreiche schon fast sprichwörtlich geworden. Ein in Blabimostoff erscheinendes Blatt zeichnet das folgende Gezeibild und behauptet, diese Scene habe sich auf dem dortigen Telegraphenamte abgespielt. Eine einfach, aber gut gekleidete Dame betritt das Telegraphenamt und wendet sich an einen Beamten, der gerade damit beschäftigt ist, auf einem Bogen Postpapier eine weibliche Gestalt zu zeichnen. „Monieur, ich möchte Sie etwas fragen.“ Der Beamte schweigt. „Monieur, haben Sie die Güte...“ Der Beamte wendet seinen Kopf auf die entgegengesetzte Seite. „Monieur“ ruft die Dame nun schon recht laut. Der Beamte dreht sich um und sieht sie vorwurfsvoll an. Die Dame: „Ich habe vor einigen Tagen meiner Mama ein Telegramm mit bezahlter Rückantwort geschickt, worin ich ihr mittheilte, daß mein Mann... im Sterben liegt... und worin ich sie bat, herzukommen, ich habe aber bis jetzt noch immer keine Antwort bekommen. Ich danke...“ Der Beamte (sie unterbrechend): „Na, was wollen Sie denn?“ Die Dame: „Ich wollte Sie fragen, was aus meinem Telegramm geworden ist?“ Der Beamte: „Ihr Mann ist noch nicht gestorben?“ Die Dame: „Nein.“ Der Beamte: „Dann, warum hören Sie dann unnützer Weise Leute, die behaupten, daß bei ihrer Arbeit?“

Wichtig, Scheffelstraße 15, 1. geh. Kranz. 9-5, Abds. 7-8.
Die Kunststrei W. Schimmelpfeng und die mit ihr verbundene The Bradstreet Company halten ihre demnächstige Organisation der Gesellschaften empfohlen. Beide Institute beschäftigen in 147 Geschäftshäusern einige Tausend Angestellte, Larri und Jahresbericht in allen Bureau's vorliegt. Die Uebersetzung der Auskünfte befindet sich in Berlin W., Charlottenstraße 28.

2000 Mark Prämien in Baar an die schnellsten Sammler von Album I des Myrrhollin-Welt-Panorama's kommen zur Vertheilung. Man benutze deshalb die als beste Toiletteartikel weitbekannte Myrrhollin-Seife und das Myrrhollin-Glycerin, sammt die Umhüllungen davon und verlange die Bilder. Alles Nähere siehe Prospekt in den Verkaufsstellen.



Aelteste Kaffee-Rösterel Dresdens im Grossbetriebe.

Ehrig & Kürbiss
Hoflieferanten
Dresden-A., Webergasse 8.

Geröstete Kaffees
in allen Preislagen täglich frisch.
Die Mischungen
Mk. 1,20, 1,40, 1,60 pr. Pfd.
besonders empfehlenswerth.

Dresdner Zahnärztliche Klinik.

Sprech. 9-5. 9 Struvestr. 9. Sonnt. 10-12.

Schmerzlose Zahnoperationen in allgemeiner u. örtl. Betäubung. Anemitteln tägl. von 9-10, 12-1, 5-6 Kostenfreie Stille! Künstliche Zähne (Kassen garant.) Plomben etc. Voll. Betäubung bed. sameral. Zahnlebens 1.50. Dr. chir. dent. Hendrich. 8

Neubau des Ministerialgebäudes zu Dresden-N.

Die Maurerarbeiten und Unarbeiten sollen auf dem Wege öffentlichen Ausschreibens vergeben werden. Angebote hierfür sind verschlossen und mit der Aufschrift: „Maurerarbeiten-Neubau“ bis spätestens den 29. September 1902 Vormittags 10 Uhr bei der unterzeichneten Bauleitung, Amtstr. 4, einzureichen, wofür die Unterlagen, soweit der Voranschlag reicht, vom 11. d. M. ab gegen gebührenfreie Erläuterung von 4 M. 50 Pf. entnommen und die Zeichnungen eingesehen werden können.

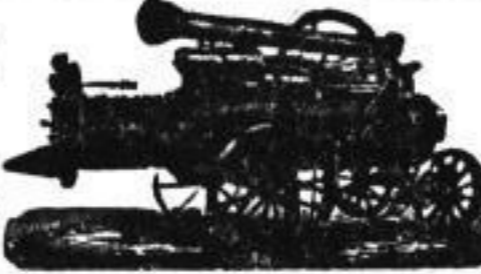
Jedwede Entschließung bezüglich Vergabe der Arbeiten bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Jeder Bewerber ist bis zum 31. Oktober 1902 an sein Angebot gebunden. Wer bis dahin keinen Bescheid erhält, hat dasselbe als abgelehnt zu betrachten.

Dresden, den 8. September 1902.
Königl. Bauleitung des Ministerialgebäudes zu Dresden-N.
O. Anst. Landbauinspektor.

Töchter-Pensionat für Töchter gebildeter Stände von Frau Emma Mundinger,
Dresden, Holbeinstraße 19.
Neue Kurse beginnen am 1. Oktober. Taugliche Schülerinnen können an sämtlichen oder einzelnen Unterrichtsfächern teilnehmen.

Lokomobilen
Kauf und Miete.
M. Hase,
Dresden, Altendammstr. 16.
Tel. 3105.



Pferde-Verkauf

Von heute an steht wieder ein frischer großer Transport der besten **Dänischen Arbeits- u. Holsteiner Wagenpferde,** worunter mehrere Paare u. schöne Einzelpaare sind, unter Garantie zu möglichst billigen Preisen bei mir zum Verkauf.
Dresden-N., Telephon II, 2337.
Paul Augustin, Seckstraße 29.

Wagen und Pferde,
2 Halbgeschl. 1 Vis-à-vis mit Verbed. Inads. Wiener Wagen, Dogcart, Selbstfahrender, 1 kompl. Pongschwamm, 2 Tafelmagen, 1 und 2 Spänn., bill. zu verk. Kutschstr. 8 beim Leipziger Bahnh.

Milchvieh-Verkauf.
Freitag den 12. Sept. stelle einen Transport bester Altmärker Kühe, ganz hochtragend und mit Käbern, in meinem Geschäft, Großhainertstraße 13, preiswerth zum Verkauf.
Bestellungen nehme jederzeit gern entgegen.
Dresden-Neustadt, Fernsprecher 229, Amt II.
Eduard Seifert.

Locomobile,
fahrbar, 6 Hm., zu verkaufen.
Off. K. O. 592 Exp. d. V.

Falläpfel
werden gekauft Dresden-Neust., Leipzigerstr. 13. Gehe & Co.

Lommatzcher Biscuit-Fabrik
König Johannstraße, Ecke Moritzstr. 3, empfiehlt die ausgezeichnete **TELL-CHOCOLADE**
in Tafeln zu 25 Pf., Cartons zu 40, 50, 60, 75 Pf. u. 1 M.

Produktenbörse zu Chemnitz.
Anläßlich des Besuchs
Sr. Maj. des Königs Georg v. Sachsen
wird die am **Mittwoch den 10. September** abzuhaltende
Produktenbörse auf
Donnerstag den 11. September
verschoben.
Der Vorstand der Produktenbörse zu Chemnitz.
Berthold Sachs, Vorsitzender.

f. Tuchwaren
für Herbst und Winter
empfiehlt in reichster Auswahl
Otto Zscheche, Tuchhandlung,
Wallstraße 25, Eckhaus Breitestraße. 8

Ein grösserer Posten Schlacken
kann abgefahren werden **Freibergerstraße 91.**

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein.
Altjauer Blosslumpen
in Stücke geschlagen Pfd. 31 Pf., bei 25 Pfd. 30 Pf.
Halbindischen Lompen,
in Stücke geschlag. Pfd. 36 Pf., im Brot Pfd. 34 Pf.
Hennige-Kaiser-Raffnade in 1 Pfd.-Stk. Pfd. 35 Pf.
in Epiben von 3 bis 10 Pfd. Pfd. 34 Pf.
im Brot Pfd. 32 Pf.
Hennige-Silber-Raffnade in 1 Pfd.-Stücken Pfd. 33 Pf.
im Brot Pfd. 31 Pf.

Perfekt-Konservenbüchsen
mit Glasdeckel und federndem Hebelverschluss,
D. R.-P. 60680,
1/4, 1/2, 3/4, 1, 1 1/2, 2 Liter,
40, 45, 50, 60, 70, 80 Pf.
im Dutzend billiger.
Erstgäläter ohne Verschluß,
an welchen dieser leicht zu befestigen ist,
1, 1 1/2, 2 Liter,
30, 40, 50 Pf.

Feinste Einlege-Gewürze.

Allerf. Ganzl (Zimmet), ganz dünnsteng.	10 Gr. 6 Pf.
do. do. do. etwas härter	Pfd. 240 Pf.
do. do. do.	10 Gr. 4 Pf.
do. do. do.	Pfd. 160 Pf.
Geliebte Sanftbar-Nelken	Pfd. 85 Pf.
Geschälter Cochinsingber	Pfd. 100 Pf.
Reinher geliebter Pfeffer, weiß Singapore	Pfd. 160 Pf.
do. do. schwarz do.	Pfd. 105 Pf.
do. do. Biment (Neugewürz)	Pfd. 75 Pf.
Rümmel, geräuchert	Pfd. 30 Pf.
Stiefelreich Vorbeerlaub	Pfd. 25 Pf.

Gelbe Senfkörner Pfd. 25 Pf.
Bester, stärkster **Einlege-Essig,**
Liter 7 Pf.
Feinster Frucht-Essig (sogen. Wein-Essig),
Liter 25 Pf.
1/4 Flasche 30 Pf., 1/2 Flasche 20 Pf.

Pergamentpapier zum Zubinden der Büchsen, Pfd. 80 Pf.
Korke, kurze, lange, weiche und gerade, Hundert von 60 Pf. an.
Flaschenlack, roth, gelb, grün, blau, Pfd. 30 Pf.

Tranchirmesser für Köche und für Hausgebrauch.



Echt französische Messer „Marke Guyot“, Aufschnittmesser, Schinkenmesser etc. mit nichtplastischen Holzgriffen.
D. R. G. N. 136083.
Rein Springen der Griffe, leicht, lauber und elegant.
Geflügelscheeren! Scherfen und Reparaturen billig
W. Moritz Kundo, Rampischestr. 31, gegenüb. d. Volksgesangsgebäude.
Fernspr. Amt I. 7487.

Seite 13 „Freiburger Nachrichten“ Seite 13
Sonderausg. 9. September 1902 — Nr. 240

Stellen-Gesuche.

100 M. Belohnung

Wolle ich dem, der in... 100 M. Belohnung...

Kaufmann

mit Sprachkenntnissen, Buchführung... Kaufmann...

Maschinentechnische Arbeiten

aller Art werden von langjährig... Maschinentechnische...

Tücht. Kaufmann und Reisender

der Goldbranche sucht per sofort... Tücht. Kaufmann...

Volontär

in sol. rent. Fabrikationsgeschäft... Volontär...

Hotelhausdiener

19 Jahre alt, mit guten Zeugn... Hotelhausdiener...

Tüchtige Schweizer

auf Acker u. Unterwieserstellen... Tüchtige Schweizer...

Agenten u. Kaufm. Vertreter

aller Art für Deutschland und... Agenten u. Kaufm. Vertreter...

Kontor od. Baubureau

um sich in dem Vohu u. Kranken... Kontor od. Baubureau...

Eubere Badfrau

vom Lande sucht Wäsche zum... Eubere Badfrau...

Hausdiener

Offert. sind zu richten an... Hausdiener...

Tischler

30 Jahre alt, sucht Stellung in... Tischler...

Medicinal-Drogist

28 Jahre alt, unbesch., tüchtig... Medicinal-Drogist...

Wirtschaftlerin

am liebsten im naden Ergebnisse... Wirtschaftlerin...

Junge, nette Verkäuferin

erhalten Sie jederzeit. Bureau... Junge, nette Verkäuferin...

Gebildetes Mädchen

Anfang der m. Hotelküche erl... Gebildetes Mädchen...

Tüchtige Großmutter

sucht sol. Stelle (Land) b. Dresden... Tüchtige Großmutter...

Anständiges Mädchen

sucht Stell. bei ein. Herrsch. od... Anständiges Mädchen...

Stellung

als Wächter, Scharwächter... Stellung...

Gebild. Mädchen

einfach u. häuslich, ev. Ende 20... Gebild. Mädchen...

Junges Mädchen

sucht Stelle als best. Haus... Junges Mädchen...

Stütze der Hausfrau

oder zur selbstständ. Führung... Stütze der Hausfrau...

Als Hausdame

bessere Wirtschaftlerin sucht... Als Hausdame...

Gouvernant. Sur. Kreuzf. 13

Kindern, Kinderfr., Stützen... Gouvernant. Sur. Kreuzf. 13...

Junge Dame

bis jetzt Gelehrerin in feinem... Junge Dame...

Gesellschafterin

Werde Off. unt. V. postlagernd... Gesellschafterin...

Fräulein

in Küche und Haus sehr bew... Fräulein...

Gebildetes Fräulein

angenehmes Neuzere, 30 J. alt... Gebildetes Fräulein...

Suche für meine Schwester

für 13. Septbr. od. 1. Oktbr... Suche für meine Schwester...

Stellg. als Dienstmädchen

in Dresden. Selbige ist vord... Stellg. als Dienstmädchen...

Suche für meine Schwester

für 13. Septbr. od. 1. Oktbr... Suche für meine Schwester...

Tüchtige Großmutter

sucht sol. Stelle (Land) b. Dresden... Tüchtige Großmutter...

Bureau Luther

empfehl.: Geschäftsführer, Buchhalter... Bureau Luther...

Stellnerinnen

in alle Stellungen passend... Stellnerinnen...

Bureau Ranft

Möchin, 25-30 J. tücht. Herdmädchen... Bureau Ranft...

Stubenmädchen

sucht Stellung für 1. Okt. Möb... Stubenmädchen...

Junges besseres Mädchen

in schon in Geschäft war, wünscht... Junges besseres Mädchen...

Geldverkehr

Die Sächs. Boden-Credit-Anstalt... Geldverkehr...

Bank für Grundbesitz

in Dresden, Königs-Johann-Str. 15... Bank für Grundbesitz...

Sparkasse

vereinst. Sparkasse, 3 1/2 %... Sparkasse...

Sächs. Spar- u. Kredit-Bank

zu Dresden, eingetr. Genossenschaft... Sächs. Spar- u. Kredit-Bank...

Gute Hypothek

von 13,000 Mark, bel. schnellem Abz. für... Gute Hypothek...

15,000 Mark

gute Hypothek sofort mit Ver... 15,000 Mark...

Hypotheken-Gelder

in jeder Höhe beschaffl. schnell... Hypotheken-Gelder...

4-6000 Mark

zu Geschäftserweiterung bei voll... 4-6000 Mark...

Kauf oder Beteiligung

an nachweisbar rentablem... Kauf oder Beteiligung...

Gute Hypothek

von Mk. 12,000, bel. schnellem... Gute Hypothek...

1400 Mk.

alsbald zu leihen. Außerdem... 1400 Mk....

Kaufe gute Hypothek

wenn auch sehr, mit Nachsch... Kaufe gute Hypothek...

Bel. zehnf. Sicherheit

350 M. gesucht, 60 M. Verg... Bel. zehnf. Sicherheit...

Kapitalien verfügbar für solide

Hypotheken. Bankstelle Dresden, Eisenacherstr. 26... Kapitalien verfügbar...

130,000 Mark

bei 4 1/2 Prozentiger Verzinsung... 130,000 Mark...

Hypotheken-Verkauf

Eine auf den Grundstücken... Hypotheken-Verkauf...

Auszuhehlen Kassengelder

grössere Posten Darlehens-Anträgen... Auszuhehlen Kassengelder...

Privatgelder

gegen hypothekarische Sicherheit... Privatgelder...

Nur kurze Zeit!

4000 M. als Darlehn aus Privatfond... Nur kurze Zeit!

Forstassessor

sucht gegen sehr gute Sicherheit... Forstassessor...

1000 Mark

aufzunehmen. Gest. Offerten u... 1000 Mark...

40-45,000 Mark

1. Hypoth. 4 % nur Dresdner... 40-45,000 Mark...

12,000 bis 14,000 Mk.

werden auf's Land als 1. Hypoth... 12,000 bis 14,000 Mk....

100 Mark

zu leihen. Gest. Off. unt. K... 100 Mark...

Ohne Risiko

Wer gewährt für Geschäfts... Ohne Risiko...

4-6000 Mark

zu Geschäftserweiterung bei voll... 4-6000 Mark...

Kauf oder Beteiligung

an nachweisbar rentablem... Kauf oder Beteiligung...

Gute Hypothek

von Mk. 12,000, bel. schnellem... Gute Hypothek...

10,000 Mk.

unter Uebernahme der Bonität... 10,000 Mk....

Suche 12,000 Mark

1. Oktober als 1. Div. zu 4 %... Suche 12,000 Mark...

8500 Mk.

innerhalb d. Brandkasse an zweiter... 8500 Mk....

18,000 Mark

wenden auf eine mündelsichere... 18,000 Mark...

20,000 Mk.

binter 75,000 M. auf Billiggebit... 20,000 Mk....

69,000 Mark

sucht Privatmann wegen and... 69,000 Mark...

80-85,000 Mark

ev. auch geteilt auf 1. Div. zu... 80-85,000 Mark...

Vorderungen

1. Okt. v. Jahre 1873 ab laut u... Vorderungen...

400,000 Mark

feststehende Zinstitzelder ab... 400,000 Mark...

380,000 Mk.

unter äusserst günstigen Beding... 380,000 Mk....

Privat-Darlehn

von 7500 Mk. bei hoher Vergüt... Privat-Darlehn...

200-300 Mk.

gegen Wache Sicherheit, hohe... 200-300 Mk....

10,000 Mark

gute Stadthypothek, Oktober... 10,000 Mark...

Intelligente Geschäftsfran

sucht sofort gegen hohe Zinsen... Intelligente Geschäftsfran...

800 M. auf 3 Jahre

zur Begründung. Gest. Offert... 800 M. auf 3 Jahre...

Grundstücks-An- und Verkauf

Rechtsanwalt Grobmann, Königs... Grundstücks-An- und Verkauf...

Rittergut

im Vogtland, 30 Acker groß... Rittergut...

Geschäftsmann

sucht gegen hypothekar. Sicherheit... Geschäftsmann...

9-10,000 Mk.

innerhalb d. Brandkasse an zweiter... 9-10,000 Mk....

Kl. Gasthof

bei Großenhain ist wegen Stant... Kl. Gasthof...

Kleine Villa

babe ich in Weizdorf b. Rostock... Kleine Villa...



**Waschmaschinen,
Bringmaschinen,
Mangelmaschinen,
Drehmangeln**

in größter Vollkommenheit
empfiehlt unter Garantie

Albert Heimstädt

Am See,
Ede Margarethenstr.,
Fabrik hauswirtschaftlicher
Maschinen.
Reparaturen prompt u. billig.

**Erfindungen
prüft
kostenlos**
Jng. Hülsmann
Maximilians-Allee 1, Tel. 1682

Tuch - Reste,
130-140 breit,
benutzt zu Anaben-Anhängen,
Nerrenhöfen, Damenröcken, Sackts
sowohl billig. Kleine Reste 1-2 1/2 M.
Tuchlager, Pillnigerstr. 25, I.

Jalousieen
Neuherstellung sämtl. Bestandth.
Carl Wische, Joh. Georgen-
Allee 1, Telefon 3490.

**Wasche mit
Luhns**

Einmachebüchsen
bewährte Art
100 000 davon im
Gebrauch.
Einkoch-Apparat
zum Einsetzen
der Gläser.
Einkoch-
Kessel.
Frucht-
pressen

Altmarkt Altmarkt
Gobr.
Eberstein
Haus-
und Küchen-
Magazin

Bureau
Ing. Fr. Weidt
Tel. 7818.
Patent
Bet. u. Ankr. Kostenlos
Dresden, Jahnstr. 2, Welt. Bhl.

**Weisskraut-
Häupter**

(große Braunsch.) in kleineren
und größeren Posten (Wagen-
ladungen) verkauft

Rittergut Kreinitz
Post Sirebia (Elbe).

1 gebt. Schlaf- oder 1 gew.
Sopha, sehr gut erhalten, zu
taufen gesucht. Off. m. billigt.
Preis u. A. 35961 Exp. d. Bl.

Urin
Untersuchungen z. sich. Er-
kennung aller eitrigen, un-
regelmäß. Verhältnisse, bei
trübem Urin bring. nöthig,
nur Angabe von Person
u. Alter erforderl. verb.
gewissenhaft ausgeführt v.
Dr. Otto Lindner, Apoth.
u. Chemiker Dresden-Alte-
chem. Laborat. Alle Send.
vt. Post erbeten.

**380 Mk.
Pianino,**
festen billig, herrlich im Ton,
Ruhbaum, mit allen Neuerungen
ausgestattet, freuzförmig, Eisen-
rahmen, für den ungewöhnlich
billigen Preis, event. Ueberzah-
lung, sofort zu verkaufen.
Otto Riene, Gutsrichter 2.

Hausbrandkohle
aus loeben eingetroffenen Röhren
offerte ich meine beliebte
a 65 P. pro Hektl.
bei mindestens 30 Vektl.

**frei Keller,
ferner echte
Pa. Brucher
Pechglanzkohle**
jeht noch zu billigsten
Tagespreisen.
Anfragen u. Aufträge erbeten an

Hans Martin,
Inhaber: Hans Martin
& Alexander Baumgauer,
Dresden, Perlstr. 23,
Kohlen-Großh. u. Detail.
Telephon Amt I, 3671.

Wer billig bauen will, kauft
Thüren u. Fenster
Gaudthür., Einfahrtsthore,
gebrauchte, am billigsten
Rosenstrasse 13
bei H. Müller, im Hofe.

Neue und gebrauchte
Pianos
billig zu verkaufen im Wogasin
Löffler, Dresden, Reitbahn-
straße 2, I.

Fahrräder
Vorderräder weg. vor-
gerückter Saison, nur erste
Marken, unter Garantie
von 85-135 M. zu verk.
n. Stirk, Wittmerstr. 49.

**Thüren, Fenster,
eiserne Ofen,**
gebraucht, am billigsten
Kleine Plauenstrasse 33
bei W. Hänel.

Solid gebaute tonische
Pianos,
Garnitur, auch geputzt, 1
Verkauf, Miethe, auch Theilzahl.
Schütze, Johannesstr. 19.

Kreuzsait. Piano
billig zu verkaufen.
Dr. Ulrich, Pirnaischestr. 26, I.

Mehrere Waggon
gute neue rotbe

Esskartoffeln
sogleich abzugeben.
Georgi,
Rittergut Bremenhaln
bei Rottenburg (O.-L.).
Bahnstation Usmannsdorf.

Gettleibigkeit.
Copulenz, Gettleibigkeit ver-
schwindet bei Gebrauch v. Zaar-
mann's Entfettungstheo mit
natürlicher Anwendung. Streng
reell, kein Schwindel. Bestand-
theile: Sagebutten, Kleeblätter,
Säferloden, Lindenblüthen, Faul-
baumrinde, Senesblättern, Heidel-
beeren, Duskattig, Althawurzel.
Quantität Nr. 1 3 M. Nr. 2 5 M.,
bei besonders starker Copulenz
Nr. 3 7 M. Nach. od. Postan-
weisung. Probefarton Nr. 1,50.
Alleiniger Hersteller Gustav
Zaarmann, Oerford. Nieder-
lagen in Dresden-A.: Salo-
mon's-Apothek, Neumarkt 8.
Carl Reichelt, W. Baumstr. 8.
Nr. 41. Lobtau: Emil Lindner.

Billigste und beste Bezugs-
quelle.
Spielkarten,
per Duzend 6,50, 7, 8 und 9 M.,
empfiehlt
Paul Roeder Nachf.
(Inh.: Arthur Böhmig),
Breitestr. 6, zunächst d. Seestr.
Telephon Amt I, Nr. 1502.

Alle
Gewürze
in besten Qualitäten,
**Flaschenlad,
Bergamentpapiere
Salicylsäure**
u. f. w.
Wegol & Zeeb,
Dresden-A., Marienstr. 12.

Gelegenheit! 2 Oerrenanläge,
neu, prima, 26 und 28 M., im
Tuchlager, Pillnigerstr. 25, I.

Ziehung vom 11. bis 13. Sept. 1902
**3te Königsberger
Gold-Lotterie**
15 000 Goldgewinne: Mark
250 000
Höchstertrag im günstigsten Falle: M.
100 000

1 Prim. 75 000 - 75 000 M.
1 Gew. 25 000 - 25 000 M.
1 m 10 000 - 10 000 M.
1 m 5 000 - 5 000 M.
1 m 3 000 - 3 000 M.
1 m 2 000 - 2 000 M.
2 m 1 000 - 2 000 M.
3 m 500 - 1 500 M.
4 m 300 - 1 200 M.
5 m 200 - 1 000 M.
40 m 100 - 4 000 M.
126 m 50 - 6 300 M.
397 m 30 - 11 910 M.
1000 m 20 - 20 000 M.
3000 m 10 - 30 000 M.
10418 m 5 - 52 090 M.

Loose 43 Mark, Porto u. Liste 30 Pf.,
empfiehlt auch gegen Nachnahme
Carl Heintze
in Gotha
und alle besseren Loosgeschäfte.
In Dresden bei Alexander
Hessel, Weissegasse No. 1.
Adolph Hessel, Kreuzstr. 1, p.
Max Kelle, Neust. Rathaus
und Alfred Klose, Hauptstr. 8.

P. Teucher

**Zanzstunden-
Fächer**
(1 M. bis 25 M.).
Vorjährige Muster zu
halben Preisen.
Eleganteste
Pariser und Wiener
Fächer-Neuheiten.

Paul Teucher
Altmarkt.
Feine Schmuck- u.
Gürtel-Neuheiten.

**Metall-Betten
Matratzen,**
für Erwachsene und Kinder.

Schlafsofas
mit gutem Polster, von 10 M. an.
Große Auswahl, billige Preise.
Rich. Maune,
Moritzstr. 16, pt. u. 1. Et.

**Beinleiden
aller Art,**
Krampfadern, Gelechwäre (selbst
ganz veraltete), Flechten, Gicht,
Rheumatismus, Nervenleiden,
Eclampsien, Gelenkleiden u.
heilt nach der bewährten Methode
des Dr. med. Strahl schnell u.
fast schmerzlos, ohne Verursachung
von 9-12 und 3-5 Uhr.
Dr. Mühlmann, Dresden-A.,
Mittwoch und Sonnabend keine
Sprechstunden. Christianstr. 35,
part. links. Sonntag 9-12.

Alle
Gewürze
in besten Qualitäten,
**Flaschenlad,
Bergamentpapiere
Salicylsäure**
u. f. w.
Wegol & Zeeb,
Dresden-A., Marienstr. 12.

Gelegenheit! 2 Oerrenanläge,
neu, prima, 26 und 28 M., im
Tuchlager, Pillnigerstr. 25, I.

Gelegenheit! 2 Oerrenanläge,
neu, prima, 26 und 28 M., im
Tuchlager, Pillnigerstr. 25, I.

Gelegenheit! 2 Oerrenanläge,
neu, prima, 26 und 28 M., im
Tuchlager, Pillnigerstr. 25, I.

Gelegenheit! 2 Oerrenanläge,
neu, prima, 26 und 28 M., im
Tuchlager, Pillnigerstr. 25, I.

Seht beste Blauszeit
für
Coniferen
(Nadelbäume)
und
Erdbeeren.

Paul Hauber.
Baumschule
Tolkewitz-Dresden.

Blaufichten
(Picea pungens
glauca),
vollständig winterhart,
Preis pro Stück von 5 M. an.
Kiefern, Edelkastanien,
Taxus, Lebensbäume
u. gewöhnl. Fichten
(schöne Ballenpflanzen),
0,75-1 m hoch, von 50 St. an.
Erdbeer-Pflanzen
von nur großfruchtig. Sorten,
sicher nächstes Jahr
Früchte bringend:
100 St. 3,50 M., 1000 St. 30 M.
Die Besichtigung meiner
Baumschule ist Jedem
mann auch ohne Einkauf
gestattet.

Direkt an Private
verleihe, so lange der Vorrath
reicht, dieses
Damenhemd,
weiß, genau wie Abbildg. zeigt.

mit reichgefränktem Koller,
vorzügliches Hemdentuch, reich
lang und weit, sowie sauberst ge-
näht, Stück nur
145 Pf.
gegen Nachnahme. Bei Ab-
nahme von 1 Duzend franco-
Verandt excl. Nachnahmekosten.
Wiederverkauften Rabatt.

M. Hausius,
Pirna (Elbe),
Wäsche-Konfektion.
Gegründet 1825.

Saat-Roggen,
Königsberger, Norddeutscher
Gehwegener-Roggen,
Bestes, erste Auswahl,
Bismarck, Probsteier, Montagner
Alpenroggen.

Saat-Weizen,
brauner Shiraz Squarehead
(6 Reihen Ausmahlung),
gelber Shiraz (Strabus),
Sandomit, reichfruchtig.

**Besthorn's
Riesen-Wintergerste,**
Johannisströgen mit Vicia villosa,
Knorrich, Senf, Riee und Grös.
Schubart's Düngelut,
reines, getr. Blutmehl
empfiehlt billigt

Ernst Schubart,
Dresden-Strahlen
und Dresden-Lobtau,
Alte Pulvermühle.

Flechten
Psoriasis (Schuppenflechte), tradere und
sämtliche Flechten, Hautkrankh., Kopfkrankh.,
Flechten, Blasenkrankh., Blasen, Ge-
schwürde, unrenten Leiden, Hämorrh., Ge-
hörschwäche, Icterus, Oxyuria, Hautjucken,
Rehlerkrankh., Hautausschläge.

alle Flechten ad. n. 1. Rindfleisch, Kramp-
faderkrankh., Nervenleiden, Rheumatism,
alle Finger, leg. Umhänge u. alle alten
Wunden heilt gründl. h. 1 1906 den 20ten
Apothek in Weidböhle Nr. 1 11.
größter Dose (nur diese) 2 25 Pf. gegen
Umsendung od. Nachnahme. Best.: 3 Th.
Wachst., Naphthalin, Elgob. je 20g
Wachs, Weinst., Ven. Terp. je 5g, Epikurje 2g

alle Flechten ad. n. 1. Rindfleisch, Kramp-
faderkrankh., Nervenleiden, Rheumatism,
alle Finger, leg. Umhänge u. alle alten
Wunden heilt gründl. h. 1 1906 den 20ten
Apothek in Weidböhle Nr. 1 11.
größter Dose (nur diese) 2 25 Pf. gegen
Umsendung od. Nachnahme. Best.: 3 Th.
Wachst., Naphthalin, Elgob. je 20g
Wachs, Weinst., Ven. Terp. je 5g, Epikurje 2g

alle Flechten ad. n. 1. Rindfleisch, Kramp-
faderkrankh., Nervenleiden, Rheumatism,
alle Finger, leg. Umhänge u. alle alten
Wunden heilt gründl. h. 1 1906 den 20ten
Apothek in Weidböhle Nr. 1 11.
größter Dose (nur diese) 2 25 Pf. gegen
Umsendung od. Nachnahme. Best.: 3 Th.
Wachst., Naphthalin, Elgob. je 20g
Wachs, Weinst., Ven. Terp. je 5g, Epikurje 2g

Die erste Schlesische Tischzeug-
und Leinwand-Fabrik hat mir
einen grossen Posten

Tischwäsche
zum Verkauf übergeben.
Der grösste Theil davon ist ganz
fehlerfrei, nur ein kleiner Theil
ist mit kaum sichtbaren Defekten
behaftet. Diesen Gelegenheits-
kauf offerire ich zur

Hälfte des Werthes.
Der Posten enthält:
Tischtücher, Hohlstaumtücher,
Servietten, Thee-Gedecke,
Handtücher, Wischtücher etc.

Der enorm billige Preis erklärt
sich dadurch, weil die Sachen
theils unvollständige Sortimente,
theils vorjährige zurückgesetzte
Dessins sind.

Robert Böhme jr.,
Inh. Rich. Böhme und Gustav Eienkel.
16 Georgplatz 16,
Eckhaus Waisenhausstrasse.

Geldschrank-Ausverkauf.
Da wir Mitte September unseren Laden in Prager-
strasse 28 aufgeben, so verkaufen alle unsere dazwischen befind-
lichen **Geld-, Bücher-, Documenten-Schränke**
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Zur Besichtigung laden Interessenten ein.
Aktiengesellschaft Panzerkassen,
Fahrrad- und Maschinen-Fabriken
vorm. H. W. Schladtitz.

General-Depot
Oberharzer
Sauer-
brunnen
Imperial
Max Friedrich,
Dresden-A., Falkenstr. 1 u. 3.
Fernsprecher I, 163.

Mittwoch den 10. September steht wieder ein frischer
Transport junger, starker bayrischer

Zugochsen
im Gasthof „Stadt Bräu“ in Freiberg zum Verkauf.

Richter & Fritzsche.
Dienburger und
Schdiger Zucht- und
Milchvieh-Verkauf.

Von Montag den 8. bis Mittwoch den 10. September stelle
ich einen größeren Transport ganz beachtender und abgelafter
junger Kühe und Kalben, sowie reinblütiger Zuchtschafe
(Prima-Waare) in Dresden im Milchviehhofe (Schwemmhofe)
preiswerth zum Verkauf und bitte um Besichtigung.
Bestellungen nehme gern, auch zur Lieferung von 1/2-jährigen
Kuh- und Bullenältern, entgegen.
Geestemünde. Milch- u. Zuchtviehlieferant
Adolf Wulff.

Seite 17
„Freiburger Nachrichten“
Sensstr. 9, 2. Oktober 1902
Nr. 219

STATUTEN

Zob...

Saison-Ausverkauf.

Wegen vorgerückter Jahreszeit und bevorstehender Weihnachtslieferungen gewähre ich, um mein enormes Lager zu räumen, vom **1. bis 15. September**

20 Prozent

Preismässigung.

Sachsens grösstes Spezialhaus

Kinderwagen

Sportwagen

Grösste Auswahl am Platze.



Epochemachende Neuheiten.

Kinderkörben
Kindermöbeln
Gartenmöbeln
Triumphstühlen
Leiterwagen
Turngeräthen
Hängematten
Croquet-, Lawn Tennis-Spielen.



Eduard Bollet, Breitestrasse 9.

Nächst der Seestrasse. Haus „Dresdner Anzeiger“. Nächst der Markthalle.

Zweiggeschäft: Grunaerstrasse 15, Ecke Neuegasse.

Fernsprecher Amt I, Nr. 1833.

Johann Schneider, Schuhreparatur-Anstalten.

Meine Geschäfte, welche seit 1888 gegründet und sich in den Kreisen der Bevölkerung grosser Beliebtheit erfreuen, empfehle ich auf das Angelegentlichste zur geil. Benutzung. Was die Güte des Materials, Sauberkeit der Ausführung, Flexibilität der Preise und prompte, zuverlässige Lieferung betrifft, so wird die strenge Handhabung dieser meiner Geschäftsprinzipien wohl am besten dadurch bewiesen, daß täglich circa 300 Aufträge in meinen Geschäften eintreffen und zur Gelingung gelangen. Von auswärts werden die früh gelieferten Waaren möglichst denselben Tag zurückbefördert.

Annahmestellen:
**Trompeterstrasse 18,
Bautznerstrasse, Ecke Löwenstr.,
Nicolaistrasse 8,
Zwingerstrasse 10,
Neustädter Markt 1,
Hertelstrasse 16.**

Kuli-Hosenträger



mit unzerrissbaren Knopflöchern und Patent-Flügel-Rollen-Schnallen
Durch seine Haltbarkeit und Bequemlichkeit der beste u. billigste Hosenträger
Paar 2 Mk. 50 Pfg.

J. Bargou Söhne

Kopfwaschen,

Haarekuppen u. eine hochmoderne Zubeh. kostet Alles zusammen 75 Pf. nur bei Arthur Eckoldt, Grunaerstrasse 27.

Feinschmecker behaupten, daß **TELL-CHOCOLADE** die feinste Speise-Chocolade ist. Tafeln zu 25 Pf., Cartons zu 40, 50, 60, 75 Pf. und 1 Btl. zu beziehen durch **Victor Neubert Nachf.**, Alt. der Kreuzstrasse 3.

Piano, Kreuzsait., berühmter Fabr., prachtvoller, edler Tonfall, sofort ganz ansehnlich billig zu verkaufen
Grunaerstrasse 10, 1.

Pianinos in gr. Auswahl verleiht bill. zu 7, 8 bis 12 Mark
H. Gerold, Bahngasse 7, 2.

Jagdswagen,

mit Rücksitz und Mandelstossanschlag, ist preiswerth zu verkaufen. **Frische, Schützenhaus, Samburgstrasse 67.**

Ein Dogcart,

gut ech. vierst., ein Landauer, ein ff. Jagdwagen sofort sehr billig zu verkaufen. Off. unter **B. U. 414** Exp. d. Bl.

Tapeten,

billiger als in Ausverkäufen; große Auswahl.

Waisenhausstrasse 31, neben Englischem Garten.

E. Krumbholz,

Alleinverkauf von Wiener Thonet-Möbeln.

Hewel & Veithen,

Kaiserl. Königl. Hoflieferanten.
Köln und Wien.

Dr. Lehmann's
Nährsalz-
Extract, -Hafer-Biscuits
und Nährsalz-Hafer-Cacao.



Weber's Feigenkaffee

ist seit Jahrzehnten bewährt und anerkannt. **Verbessert Aroma und Geschmack des Kaffeegetränks.**

Geheime

Leiden u. Folgen, selbst veralt. Fälle, Ausschläge, Geschwüre, Drüsen, chron. Gicht, Haut-, Frauen- u. Blasenleiden, Flechten, Schwäche, alte Weinschäden etc. heilt d. solide Mittel, bequ. Verfahr., 25jähr. erfolg. Praxis. **Auch briefl. bist. schnell u. sicher. Sprech. auch Sonntags. (Haltest. d. roth. Strassenb.) Dresden, Vorst. Striesen, Altemannstr. 27, 1. C. Bräckelein.**

Offerte **großen Weiskohl und Wirsingkohl** in Waggonlad. **Otto Voigt,** Weiskohler, F. Adolfsstrasse 80.

Ein Erfinder!
Wirkl. Neuentdeckt, Maschinenart, möglichst geräuschlos, werden in einem geräuschl. ev. Generatorbetrieb übernommen. Genügend Kapital vorhanden. Off. unt. **G. H. 2004** Rudolf Wölfe, Berlin 8, Weisigerstr. 108.

Größtes Lager am Platze!
Billigste Preise!

Neue und gebrauchte erstklassige

Pianinos,

Flügel, Harmoniums.



Billigste Preise. Kauf, Miethe, Tausch, auch **Teilzahlung.**

Stolzenberg

Johann Georgen-Allee 13. Gelegenheitskäufe!

PATENT-Anwälte

**OTTO WOLFF
HUGO DUMMER**
Adr. Patent-Anwaltsbur. Wolff
Dresden-A. Victoriaplatz 9

Pianinos

verleiht billig für 6, 7, 8 bis 12 M. per Monat **Syde, Moritzstrasse 18, 1. Etage.**

Pergament-Papier

Papier zum Ueberbinden, Papier zum Einschlagen von Butter, Fleisch etc. **billigst!** i. Papierwarenh. **C. S. Adam,** Frauenstr. 14.

Weißes Druckpapier.

Wetterpummaschinen, Fleischbadmaschinen, Weibmaschinen, Wirtschaftswaagen, Ringmaschinen unter Garantie bei **Moritz Schubart,** Spezial-Geschäft für Haus- und Küchen-Geräthe, **4 Wettinerstrasse 4.**

Regal,

passend für Delikatessen, Seltener oder Garengeheim, Umstände halber preiswerth zu verkaufen. **Näh. Lpplstr. 48 bei Bödel.**

Briefmarken-Sammlung

und anderer Posten einzeln in Hefen gefestigt ist im Ganzen billig zu verkaufen. **Näh. Hotel Amalienhof.**

Rollschinken

ohne Knochen, Stück 4-6 Pf., per Pfund nur 80 Pf., **ff. Rauchfleisch** (Schinkenfleisch), ohne Knochen, per Pfund nur 87 Pf. ab hier unter Nachn. **E. Kramp,** Sterobn (Weißhofen).

Eine Schneiderrechnung. (Fortsetzung.) Wie viel hatte sie schon diese Güte ihres Mannes beschämt, diese selbstlose Güte, die ihn inmitten seiner schweren Sorgen noch ängstlich bekümmert um ihre Vergnügungen machte, deren sie doch in den fünf Jahren ihrer Ehe genug und übergenug genossen hatte. Wie unendlich gut und sorgfältig er ist! sagte sie sich, — wir bedauern, es konstatieren zu müssen, zum ersten Male. Gedankenlos und danklos hatte sie das üppige Wohlleben hingenommen, das er ihr geboten, keine reichen Geschenke, den unbegrenzten Kredit bei Modeschneidern und Juwelieren. Wie hatte er sie von einem jener schalen und festsitzigen Amusements zurückzubringen versucht, nach denen sie in dem vornehmen, aber verarmten Hause ihrer Ältern vergeblich geschmachtet und die sie nun an der Seite des reichen Gatten in vollen Zügen genoss. Diese Aussicht hatte sie nicht allein bestimmt, ihm ihre Hand zu reichen; sie hatte ihn von Herzen gern gehabt und hochgeachtet und das Zusammenleben mit ihm hatte diese Gefühle nur gesteigert und vertieft. Wie, wenn aber jemals bei ihm, in den verborgensten Hallen seines Herzens der Verdacht aufgetaucht wäre, daß sie ihn nur geheiratet, weil er ihr die Mittel bieten konnte zu all den Freuden und Genüssen des Gesellschaftslebens? Schrecklicher Gedanke! Aber — so mußte sie sich eingestehen — war er nicht naheliegend für einen Mann, dessen Frau in einem steten Wirbel von Vergnügungen lebte, für deren Kosten er aufzukommen hatte — eine Art höherer Bankier? Was hatte sie jemals gethan, um einen derartigen Verdacht bei ihm nicht aufkommen zu lassen? Was? In diesen fünf Jahren nichts, gar nichts. Nun aber bot sich ihr Gelegenheit, ihm zu beweisen, daß sie den Menschen, nicht sein Geld geliebt, daß sie seinen Charakter, nicht sein Vermögen vorgezogen und daß sie auch glücklich zu sein vermöchte mit ihm und durch ihn allein ohne die äußerlichen Vortheile, die er ihr geboten. Aber welche ein Anfang dazu — diese Rechnung! Es war ganz unmöglich, daß sie sie ihm zeigen konnte, jetzt, nach all' seinen künftigen Wohlthun; nachdem er selbst schon begann, sich Entbehrungen aufzuerlegen, sein Reitpferd verkauft, den Bedienten entlassen hatte. Nun sollte sie ihm mit dieser Rechnung kommen? Aber konnte sie ihm nicht sagen, daß sie die Toilette schon bestellt hatte, ehe er ihr diese Eröffnungen gemacht? Würde er ihr glauben? Und wenn auch — er konnte das Geld momentan nicht entbehren und es wäre nicht bloß im höchsten Grade unangenehm, es von ihm zu verlangen, sondern auch unehrenhaft. Nein, eher wollte sie etwas von ihrem Schmutz verkaufen. Sie brach in Thränen aus. Jedes Stück war ein sichtbares Zeichen der Liebe ihres Mannes. Und dann, wie sollte sie das nur anstellen? Konnte sie dazu ihre Dienerschaft in's Ver-

trauen ziehen? Konnte sie selbst den Juwelieren die bei ihnen gekauften Gegenstände rückverkaufen? Väterlich! Der bloße Gedanke daran erschien Tollheit. Nein, sie sah keinen Ausweg. Und Mailon R. . . mußte sofort bezahlt werden; es war eines jener Modeschneider, die ihren Kunden nur kurz Frist gaben. Konnte sie das Geld vorgehen? Sie dachte an ihren Vater und lächelte bitter. Armer Papa! Er hatte noch eine Tochter beiheim und sie Alle mußten von seiner Pension leben. Welche Sicherheit aber konnte sie einem fremden Geldverleiher geben? Sie besah nichts. . . Sie lant in einen Sessel und preßte die Hände über ihr Gesicht. Diese erste Schwierigkeit, diese erste schwere Sorge, mit der das Leben an sie herantrat, das ihr bisher nur ein einziger Sonntagabend gewesen, fand sie gänzlich ungewohnt, rath- und fassungslos. Da meldete das Stubenmädchen einen Besuch, Frau v. D. Die arme Frau erhob sich, kühlte ihre gerötheten Augen und legte etwas weißen Puder auf ihre heißen Wangen. Dann eilte sie mit einem erzwingenden Böckeln nach dem Salon. Denken Sie sich, rief ihr Frau v. D. aufgetraut entgegen, morgen soll ich in die Soirée zur Baronin S. und ich habe keine Toilette! Ich gatte in den Tod vergessen auf die Einladung, mein Gott, man hat so viel zu denken beim Beginn der Saison. O bitte, thun Sie mir den Gefallen, liebe Freundin, und fahren Sie mit mir in's Raison R. . . wo ich eine Toilette bestellen will. (Fortsetzung folgt.)

Du bist der klare Sonnenschein!

Du bist der klare Sonnenschein, Du bist das Licht auf meinen Wegen. Dein warmer Aug' ist Segelheit, Ein Wort aus Deinem Munde Segen! Du trugst des Frühling's Morgenglanz, Mit lächelnd über meine Schwelle, Nun steh ich wie ein frohes Kind Gehend in der gold'nen Helle.

Du bist der klare Sonnenschein; Ich lebe auf, leit Du mein Eigen, Und selig möchte ich vor Dir Das stolze Haupt in Demuth neigen! Wie dunkel war es um mich her, Seitdem der letzte Stern verglommen, Doch nun ist Schimmer, Dult und Licht Mit Dir, durch Dich zurückgekommen!

Du bist der klare Sonnenschein, Bist Gottes wunderbare Gabe! Wie schön, wie strahlend ist die Welt, Seitdem ich Dich gefunden habe! Was summet mich die finst're Nacht, Voll Schatten und das Meer der Sorgen? Ich habe Dich, mein Sonnenschein, Und herrlich bin ich nun geboren! — Gertraud Sölder.

„Hörst Du?“ brachte sie mit verlagender Stimme hervor. „Du erschrocken, Cousinchen, daß ich Dich so unermüdet mit meinem Besuche überfalle? Das hätte mir leid!“ Manfred zog sich einen Stuhl neben die Klaviersbank, nahm Paulas eisig kalte, bebende Hand in die seine und neigte sich vor, um ihr theilnahmsvoll in's Gesicht zu sehen. „Sagst Du doch 'mal anschauen, — wie ist's denn mit Dir? Immer noch so schmal und bleich und so stiefstehende Augen. . . hü, hü! Kann Dir denn der Café Doktor diesmal gar nicht helfen, — wie?“ Er sprach zu ihr wie zu einem Kinde, aber das war eigentlich immer Manfred's Manier! In seinen Augen waren alle Frauen Kinder, — und die es nicht waren — es gab auch solche, er wußte es recht gut! — nun, mit denen wollte er lieber nichts zu schaffen haben!

Paula schüttelte mit einem matten Lächeln den Kopf. „Er giebt sich alle Mühe, aber es will nicht werden. Es ist mir so furchtbar peinlich, daß ich immer noch nicht thun kann.“ — „Peinlich? Warum nicht gar!“ lachte Manfred gutmüthig. „Nun, meine Veron, die Du bist, — Dir solche Gedanken zu machen! Natürlich vermissen wir Alle unteren guten Hausgeistes gewaltig und werden sehr froh sein, ihn endlich gesund wieder zu haben. . . aber beibringen darf Dich dies Verwundensein nicht! Im Gegentheil: anspornen, — heben! Sag Dir's nur immer: ich will und ich muß bald wieder hergestellt sein, denn ich werde gebraucht und vermißt! Dann hast Du ein Ziel vor Augen, und das hilft Dir sicher auf!“ Er nickte ihr zu und lächelte sie anmunternd an. Sein Lächeln wirkte jetzt noch viel mehr als früher — es kam seltener und hellte das ernste, schone Männergesicht auf, wie lichter Sonnenschein.

„Gebraucht und vermißt!“ wiederholte Paula leise. „Wirklich, Manfred, werde ich das? Ich — ich — kann mir gar nicht denken, daß ich zum Beispiel auch — auch — von Dir —“ „Warum denn nicht auch von mir, kleines Schätzchen?“ Ganz leicht und lebhaft, halb gebannt, strich er mit seiner rechten über Paulas Wangen hin. Da wurde das arme, blasse Gesichtchen mit einem Mal gluthroth, gleich darauf schneeweiß, und die Augenlider schlossen sich zitternd, wie bei einer nahen Ohnmacht.

Es ging ein heiser Schreck über Manfred hin. Herrgott, das sah ja so aus . . . keine kleine Convulsion. . . wer hätte denken sollen. . . Nun vor Allem thun, als ahnte er nichts, als hätte er nichts gesehen, ihr jede Demüthigung ersparen! Armes, kleines Mädchen, wie es so hilflos und zitternd vor ihm lag! „Steh 'mal, Paulchen,“ fuhr er in unbedingtem Tone fort, „Du hast uns Alle gehörig verwirrt, und mich auch, und sie laugen ja immer Alle, ich war 'mal 'mal ein toller Caput, da setzt sich's denn auch hier! Auch konnt' . . . ich bin heute zu Dir gekommen, um 'mal nach Dir zu sehen, auf Erbe, und da war kein Capotismus dabei! Aber, zur Steuer der Wahrheit: ich hab' noch eine zweite Veranlassung gehabt, Dich aufzusuchen, und da ist Capotismus dabei! Ja, ja, mach' Du nur Dein erlautes Gesicht!“ Er strich mit der rechten den Bart gerade, wie er zu thun pflegte, wenn er innerlich ein wenig verlegen war, seine goldbraunen Augen haben blickend zu Paula herüber, so herrliche, einsig schöne Augen! Das Herz des Mädchens klopfte unregelmäßig, dumpf und schwer, Hände und Füße schienen zu Eis erstarrt zu sein.

„Wenn ich Dir irgend etwas nützen dürfte, Manfred,“ sie sprach müdevoll, ihr war, als redete jemand Anders aus weiter Ferne — „ich kann mir zwar gar nicht denken, daß gerade ich . . .“ „Konnt' Dir's natürlich wieder nicht denken! Und ich sag' Dir: Du und gerade Du! Das heißt — nützen . . . nein, das weiß ich freilich auch nicht! Aber bloß einen Menschen haben, zu dem man sich ungeheuer ausbreiten kann, ist das nicht etwa schon ein Trost?“ „Ganz gewiß, aber Du hast ja viele Freunde —“

„Ach Gott — die!“ Ungebuldig warf er den Kopf zurück, mit seiner bekannten herrlichen Gederbe, die ihm so natürlich zu Gesicht stand. „Was die mir zu sagen haben, weiß ich aus- und inwendig, Einmal hat kein Einziger von ihnen auf mich — im Gegentheil, wenn davon die Rede ist, so beeinfluße ich die sogenannten guten Freunde. Mir ist's auch hierbei nicht um eine männliche Meinungsäußerung zu thun, ich will ein unbedingtes weibliches Urtheil haben, das ist's! Und das sollst Du mir geben, Paula!“ „Ich? So dumm und unbedeutend wie mich Alle finden . . . und ich halte mich selbst dafür —“

Räumungsverkauf in Seidenstoffen etc.

Um vor Beginn des Herbstgeschäftes mit den Lagerbeständen früherer Saisons möglichst zu räumen, verkaufe ich diese zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Albert Krohne Altmarkt (Rathhaus).

Gardinen, Stores und Vitragen empfiehlt in enormer Auswahl zu aufstehend billigen Preisen (Gesamter von 3 M. an bis zu den hochgelegentesten) Eduard Doss aus Auerbach i. V., Nur 26 Waisenhausstraße 26 nur, im Victoria-Salon.

Vogel & Schlegel, Maschinen-Fabrik, Dresden-Plauen, liefern nach neuesten Modellen Transmissionen, Aufzüge, Dampfmaschinen. Solide Ausführung. Niedrige Preise. Anfragen erbeten.

Kohlen-Füll-Apparat, amtlich geacht, einzig in dieser Art. Volle Garantie. — Tadellose Funktion. Nach Schweizer-Viertel, Plauen, Löbtau 5 Proc. Rabatt. Alex. Riedel, Dresden-A., a. d. Nossener Brücke. Fernsprecher 1035. Lieferung von 5 M. frei vor's Haus ohne Aufschlag.

HEINRICH LANZ, MANNHEIM. Lokomobilen. Filiale in Leipzig, Löhrstraße 1.

Glatzer Weiskeller & Wf. Dilschowsky 52, Hl. 500 Liter Vollmilch im Ganzen oder einzeln per 100 Liter. 1. Klasse, gefüllt. Kaution kann gefordert werden. Off. unt. G. G. 518 Exped. d. Bl.

Zapfenwagen, komplett zum Milchfahren eingerichtet, auch zu jedem anderen Zwecke verwendbar, so gut wie neu, ist zu verkaufen. Anzufragen im „Prometen-Schloßchen“, Dresden, Dippoldsdorfer Platz, beim Hausnecht. C. Spielhagen, Ferdinandiplatz 1.

Blüthenhönig. Besten neuen, gar. natürlichem heißen Tafelhönig, in der halt ausgezogenen, hoch. Qualität, in Postfäß v. 10 Wd. zu 7.50 M., v. 5 Wd. zu 4.15 M., nicht halt ausgez. in Postf. v. 10 Wd. zu 6.50 M., 5 Wd. zu 3.25 M. Nicht Gefallenendes nehme zurück. Setze, Inhaber, Ederweid, Groß, Lützenburg.

Kronleuchter für Gas und elektr. Licht. Gr. Lager von Neuheiten. Ausführung von Gas-, Wasser-, elektr. Licht- und Kraft-Anlagen. Central-Heizungen. Hermann Liebold, Fabrik: Große Kirchstraße 3-5.

„Dann thun sie Dir eben Alle unrecht, und Du selbst thust es auch!“ Manfred war bemüht, Paula etwas Gutes zu sagen, ihr Selbstbewußtsein ein wenig zu heben, es fiel ihm nicht ein, daß er selbst kein gutes Cousinchen stets für ein wenig einseitig tarnt hatte. Der Mensch darf nicht zu beschreiben sein, sonst kommt er unter die Füße. Koni hoch, Paula! Wollen mal ein richtiges Schup- und Trupbündel schließen, wie das unter guten Freunden üblich ist! Na? Willst Du? — Ein gequältes Bächeln ging über das unschöne, blaße Gesicht des Mädchens, aber ihre schmale Hand wanderte unbedenklich in Manfreds offen hingehaltene Rechte hinüber.

„Was für kalte Fingerchen!“ rief er mitteilhaft, bebielt aber die lebende Hand nur einen Augenblick in der seinen. „Also — was ich Dir sagen wollte — es ist ja eigentlich kein Gesprächsstoff für ein junges Mädchen und einen Mann, aber wenn zwei sich freundschaftlich geliebt haben —“ Gemüth. Manfred, sprich nur ohne Scheu!“ „Also Du erinnerst Dich doch meines letzten Geburtstages und des — des — merkwürdigen Geschenkes, das man mir damals in's Haus schickte —“

Paula nickte nur. Ja antworten vermochte sie zunächst nicht. Ob sie sich erinnerte! „Bist Du davon unterrichtet, Cousinchen, daß dies — dies corpus delicti inzwischen spurlos verschwunden ist?“ Paula nickte wieder. „Regine hat es mir erzählt. Deine Mutter hat nie ein Wort über diese Sache mit mir gesprochen.“ „Das glaube ich! Ramas Auffassung . . . lassen wir das! Es gehört schließlich nicht hierher! Darf ich Dich fragen, ob Du vielleicht zufällig gehört hast, wo das corpus delicti geblieben ist?“ „Wie sollte ich dazu kommen —“ „Ach Gott, es tragen sich tagtäglich wunderbare Dinge ab! Also Du weisst es auch nicht? Ich hätte mir's ja denken können —“

Er brach kurz ab und sah mit zusammengekniffenen Brauen vor sich hin. „Mir liegt sehr viel daran, das zu wissen . . . sehr viel!“ betonte er noch einmal schwer. „Weil — weil Du die — die — Mutter des Kindes noch immer liebst, nicht wahr?“ fragte sie tonlos. „Ach, Unfug, bewahre!“ Er fuhr bestig auf — Ton und Gebärde trugen den Stempel bedrückter Wahrheit. „Kein Gedanke dran! Mit dieser sogenannten Liebe war ich schon weit früher fertig — kein schönes Bekenntnis, wirst Du denken, aber ich lipe ja auch nicht hier neben Dir, um solche Dinge über mich zu sagen! Die Menschen haben mich alle zusammen verwöhnt, und ich war sehr damit zufrieden und hab' es selbst gleichfalls nach besten Kräften gethan . . . na, das geht dann so lange Alles wunderbar, bis mal das sogenannte Schicksal kommt und einem mit nem Kerben Rad die Binde von den Augen reißt, das man Menschen und Dinge und vor Allem sein eigenes liebes Ich mit anderen Augen ansehen lernt!“

Paula richtete sich unwillkürlich etwas höher auf und sah den Vetter groß an. War das wirklich Manfred von Kündinghausen, der so sprach? „Ja ja, Cousinchen!“ Halb ironisch, halb melancholisch nickte er ihr zu. „So viel Selbsterkenntnis hastest Du mir vorher nicht zugestanden, und ich hätte es früher auch nicht gethan! Es hat auch hübsch lange gedauert, ehe es so weit kam, ich meine, ehe ich es mit selbst jagendank. Und ausgeprochen hab' ich's noch zu keiner Menschenseele, als eben jetzt zu Dir!“

Paula konnte nicht weiter sprechen, ihr standen die Thränen in den Augen. Sie hätte ihm gern widersprochen, ihm gesagt, daß er wirklich der Beste, der Schöne sei, daß die Menschen im Recht seien, wenn sie ihn verwöhnten und daß er selbst sich so hoch wie möglich stellen dürfe. Sogleich aber gefiel er ihr so gut in seinem ehrlichen Bescheidenheit, sie war so stolz darauf, daß er ihr, und nur ihr, dies Bekenntnis machte — er war ihr noch nie so männlich erschienen! Des beschiedenen kleinen Mädchens Träume waren nun hochfliegend gewesen, sie hatten sie auch nur die Möglichkeit gestreift, Manfreds Liebe sei für sie — Paula — niemals zu erlangen, sie sah ja, wie es ja gehen, er beachtete sie kaum, dachte nie an sie. Und jetzt hat er ihr seine Freundschaft an, jetzt möchte er ihr Erörterungen, die noch kein anderer Mensch von ihm vernommen hätte, und was die Hauptsache war! — er liebte diese Clara Verkau nicht mehr, hatte sie schon lange nicht mehr geliebt!

„Aber, um Himmels willen, Cousinchen, dabei ist doch wirklich nichts zu weinen! Wein, nein, wenn Du Dich d'rüber aufregst, sag' ich kein Wort weiter, und die Weichte eines Thoren, wie ein neuerdings erschienener Roman sich betitelt, ist zu Ende! Ich soll weiter reden . . . Du willst Dich zumessen? Schön! Obgleich es eigentlich nicht mehr viel zu sagen giebt! — Also, weder dieser — dieser — Clara zu Liebe, noch dem anmuthigen corpus delicti zu Liebe möchte ich Alles aufgeben, um Letzteres aufzukunden . . . um memoremill will ich es . . . um mir selbst Genüge zu thun — ich weiß nicht, ob Du mich hierin verzeihst!“

Er athmete tief und fuhr fort, ohne eine etwaige Entgegnung abzuwarten. „Es ist, als ob ich mir eine Genugthuung schuldig geblieben wäre, wenn ich nicht in Erfahrung brächte, was aus dem Kinde geworden ist, wenn ich nicht meine Pflichten ihm gegenüber auf mich nähme! Denn Pflichten habe ich nun mal, das ist mir im Verlauf der letzten Zeit immer klarer geworden! Früher hab' ich, ehrlich gestanden, ziemlich frivol über solche Weichheiten gedacht, und auch heute nehme ich einen Standpunkt ein, der vielen Menschen, Frauen zumal, nicht gefallen dürfte.“ „Dast Du — hast Du das — das Kindchen lieb, Manfred?“ — lam Paulas sanfte, schwächere Stimme dazwischen.

„Ach Gott, nein, Paula! Bewahre! Ich kann und will mich Dir gegenüber auch nicht einen Augenblick mit einem falschen Nimbus umgeben. Sentimental bin ich ja

nicht die Spur, und wie soll ich es denn an. angen, dies kleine — dies kleine corpus delicti, das ich nur fünf Minuten gesehen habe, zu lieben, wenn die eigene Mutter, die das Kind geboren hat, das Kunststück nicht hat fertig bringen können?“ „Ich — ich dachte, es spräche in — in solchem Fall die Stimme der Natur sehr zwingend und einbringlich!“ rief Paula. „Nun, bei mir hat sie nicht gesprochen und bei Clara auch nicht, wie ich Dir sage! Die „Natur“ läßt sich auch nicht so ganz verallgemeinern, sie geht, soll' ich meinen, bei den verschiedenen Individuen ihre sehr verschiedenen Wege!“ „Armes, vermeinen, kleines Geschöpf!“ murmelte das junge Mädchen mittheilhaft. „Ja, siehst Du, lassenes, kleines Geschöpf!“

„Tollste sage a ch ich . . . rein unpersonlich, eben das ist es!“ rief Manfred lebhaft. „Tollste sage a ch ich . . . rein unpersonlich, wenn Du willst, vom Standpunkt menschlicher Anteilnahme, menschlichen Mitleids, meine Eltern sind seelenfroh, daß das Kind aus dem Wege geräumt ist, sie fragen nicht: Wer hat sich seiner angenommen? Wo ist es geblieben? Wie wird es verpflegt? Ihnen genügt die Thatfache: es ist fort! Aber dabei kann ich mich nicht beruhigen, — dann es durchaus nicht! Die Mutter hat das — das corpus delicti von sich gewiesen, hat es mir übergeben, — auf eine Art und Weise, die mich schwer, vielleicht unheilbar, geschädigt hat, — gleichviel: sie hat es mir, dem Vater, nun einmal übergeben! Ich sollte dafür sorgen, und ich wollte es, — das „wie“ war mir zwar zunächst noch schleierhaft, — aber ich versichere Dir auf mein Wort: ich wollte es! Du weisst, wie es die halbe Stadt weiß, was alles das Erscheinen dieses corpus delicti an Zukunftsansichten und Hoffnungen mit vernichtet hat . . . aber — am Ende — man darf auch nicht ungerührt sein . . . man muß sich fragen: was kann denn schließlich der arme, kleine Wurm dafür?“

Wieder schimmerte es feucht in Paulas Augen, während sie dem Vetter wortlos zunickte. „Und nun zu denken, irgend ein Anderer, ein Fremder, den die ganze Geschichte nichts angeht, keinesfalls so angehen kann, wie mich, bekümmert sich um das kleine Geschöpf, thut ihm was, was ich, der Vater, ihm thun müßte, und ich bin machtlos dagegen! Kannst Du Dich in mich hineinversetzen, Paula, kannst Du Dir's vorstellen, wie mich diese Machtlosigkeit ungeduldig macht, — aufbringt, — empört?“ „Ich hätte natürlich einen ganz anderen Standpunkt bei der Sache,“ entgegnete das Mädchen sögernd, nach einigem Nachsinnen, „aber so wie Du nun einmal bist, so wie ich Dich kenne . . . o, ja, — ich kann Dein Empfinden gut genug verstehen!“

„Dank Dir!“ erwiderte er hastig. „Ich kann Dir keine eblen und besseren Motive vorschwindeln, als ich sie mal habe! Es ist auch 'ne Art von verletzter Eitelkeit, wenn Du so willst, dabei, — es soll mir kein Anderer das vorweg nehmen, was mir zu thun obliegt — und gerade hierbei nicht, weil es keine leichte und bequeme Sache ist! Mir läßt die Geschichte keine Ruhe, — fort und fort muß ich daran denken, — in Wiesbaden hat es schon damit angefangen! Ich hätte eine sehr gute Vertretung haben können, zu Dir im Vertrauen gelangt! Gehörig weit fort — und für längere Zeit — und defunior überaus günstig, was für mich jetzt auch sehr in die Waagschale fällt. Den Eltern hab' ich kein Wort davon gesagt, — wogu die unnütz aufregen? Rama ist ungeheuer verändert seit der Affaire, — so launig geworden, so wort- und thranenreich, es giebt unausgesehene Scenen mit ihr, — und Papa, halb krank, wie er noch ist, sagt zu Allem, was Rama will, ja und Amen, bloß, um seine Ruhe zu haben! — Ich hab' die gute Vertretungsstelle abgelehnt, — ich kann einfach nicht fort von hier, — ich weiß zum Voraus: anderswo leidet's mich erst recht nicht!“

„Und was — was willst Du in der Sache thun?“ fragte Paula zaghaft. „Ach, was kann man denn in solchem Falle thun? Das ist's ja eben!“ rief er unruhig. „Ich hab' mich unter der Hand umgesehen, — sehr vorsichtig natürlich! — da und dort, wo es angekommene Kinder giebt, — es war immer nichts damit! Die Leute konnten sich ganz unbesorgen auswießen, woher sie die Kinder hatten.“ „Würdest Du Dein — Dein —“

„Nun? Was wollest Du fragen? Ob ich das corpus delicti wiedererkennen würde?“ „Ja? Was es das? Na um, liebe Paula! In meiner Auffassung sieht ein kleines Kind genau so aus, wie das andere.“ „O nein, Manfred, — o nein! Dies Kind war wunderhübsch, ich besinne mich genau darauf!“ „Wirklich? Redest Du Dir das nicht doch vielleicht ein? Es ist freilich nicht anzunehmen, daß just dies Kind hübsch sein sollte, — nun, lassen wir das! Von seinem Raschen wüßte ich nichts zu sagen, aber das Alter müßte doch vor Allem stimmen und sonst die äußeren Verhältnisse, — das ist bis jetzt nie der Fall gewesen. Und Du, Paula, könntest mir auch in dieser Angelegenheit keinen Fingerzeig geben, . . . wie?“

„Ich, Manfred? Aber wie sollte es denn möglich sein, daß ich —“ „Ach, ich sagte Dir's ja schon: der Zufall spielt einem oft die wunderbarlichsten Streiche!“

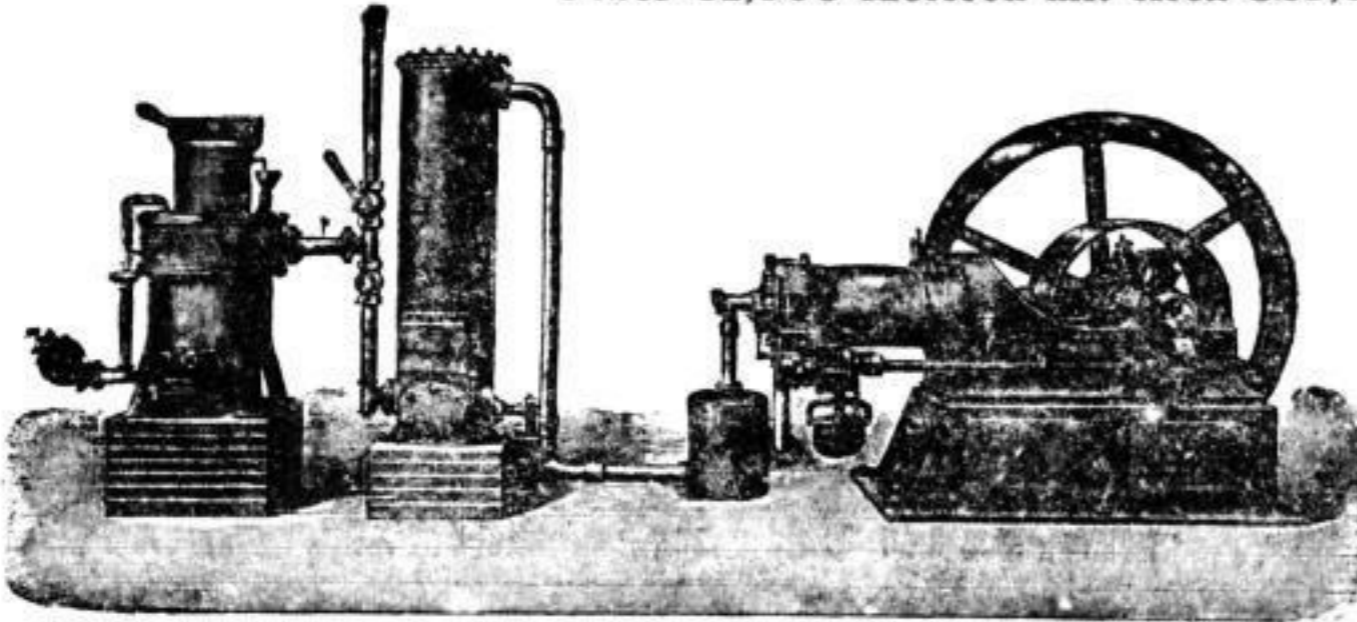
Er sah ihr forschend, mit einem bedeutungsvollen Blick in's Gesicht. Sie schüttelte langsam, im äußersten Erlaunen, den Kopf und schaute aus rath- und verständnißlosen Augen ja ihm empor. „Wirklich, lieber Manfred,“ sagte sie endlich in entschuldigendem Ton, „ich verstehe Dich gar nicht, ich weiß nicht, was Du meinen könntest.“

„Schon gut, schon gut, ich sehe das ja!“ sagte er ungeduldig. „Möchtest Du Dich nicht deutlicher erklären?“ „Nein, liebe Paula, ich möchte das nicht! Es hätte ganz und gar keinen Zweck!“ „Aber ich möchte ja so sehr gern Alles thun, um Dir irgend einen Dienst —“

(Fortsetzung folgt.)

Gasmotoren-Fabrik Deutz.

Ueber 61,000 Motoren mit circa 325,000 PS. im Betrieb.



Grösste und älteste Motoren-Fabrik.

Original-Otto-Motoren

für Leuchtgas, Sauggas, Benzin, Benzol, Spiritus, Petroleum etc. etc.

Kaiserpreis 1902. Höchste Auszeichnung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft für Spiritus-Locomobilen.

Verkaufsstelle u. Technisches Bureau

Chemnitz,

Theaterstrasse Nr. 12.

Telephon 1183.

Telegr.-Adr.: Ottomotor - Chemnitz.

Pflanzen-Börse.

Von Montag den 1. bis Sonnabend den 13. September er. reduzierte ich meine Preise um 25 %.

Grösste Auswahl aller Gattungen Pflanzen für Haus und Garten in tadelloser Waare.

Geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

H. F. Helbig,

Mustergarten und Pflanzenverkaufshaus,

Inh.: H. Mehnert,

Ganalettostraße Nr. 32.

Horn's Tanz-Institut.

Anfang Oktober beginnen im Hotel vier Jahreszeiten am Neustädter Markt die Kurse für Tanz und feinen gesellschaftlichen Umgang. Anmeldung u. Näheres bafelbit ober Grunnerstraße 17. Anna und Paul Horn, fr. Königl. Hoftheater-Tänzer.

Simplex,

der neueste Klavierpiel-Apparat

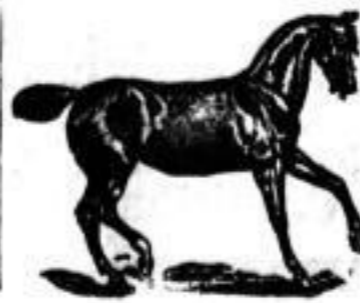
von Theodor B. Brown, Worcester, Mass.

spielt jedes Klavier, jeden Flügel, ist auch ohne musikalische Vorbildung von Jedermann sofort zu spielen. Einfach in Konstruktion u. Handhabung, ist er der größte Künstler u. feinstufigste Spieler von allen bisher offerirten mechanischen Apparaten. Verschönerung erwünscht und gern gestattet.

Alfred Moritz, Dresden-A., Seefr. 1, 1. Et.

Lehrt Anerkennungsschreiben:

Marcilla Sembrich, Emma Calvé, Schumann - Heink, Eduard de Reszke, Edgar Strakosch, Johanna Gadsch.



Ein frischer, großer Transport erstl. ungarisch. u. Siebenbürger

Reit- und Wagenpferde

sind eingetroffen und stehen dieselben unter jeder Garantie zu möglichst billigen Preisen z. Verkauf.

Oskar Becker,

Bauherstraße 24.

Eiserne Wendeltreppe,

fast neu, für 100 Mark zu verkaufen Bürgerwiese 6. part.

Gelegenheitskauf für Weinstube

best. 2 prachtv. große Oelgemälde, Größe 2 1/2 m. sowie eine schöne Labentafel mit Glasdrank und Weid, fast neu, bezgl. Regale sofort billig zu verf. An der Bürgerwiese 6. v.

Pianino sehr billig

Wasserschallstr. 53. 2.

6. u. 7. Sub Nois,

das Geheimnis aller Geheimnisse, versiegelt. 400 Zeit. geb. verleihe ich jetzt statt Mk. 7.50 zu Mk. 3 geg. Nachnahme. Albert Gebhardt, Buchhandl., Nürnberg, Selmertstraße 30.

Zündhölzer

aller Art empfiehlt

Hermann Roch,

Dresden, Altmarkt 5.